



Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG
Nr. 5, Oktober 2023, 73. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg

Schwaben-Highlight



Elena Lilik, 1x im Canadier Einer, 1x im Kajak Einer, 1x im Kayak Cross und das Siegerehrungsfoto von links Kimberley Woods, Elena Lilik und Ricarda Funk

Großer Jubel bei Elena Lilik. über ihren Weltcup Sieg im Kajak-Cross. Pure Erleichterung und Freude bei Elena Lilik. Nach einem holprigen Start in die Weltcup-Wettkämpfe im spanischen La Seu d'Urgell hat die 24-jährige Schwabenkanutin Elena eindrucksvoll in der letzten Entscheidung, im Kajak-Cross, die Goldmedaille geholt. Herzlichen Glückwunsch an die dreifach Starterin – CI, KI und Kayak Cross – Hut ab vor solch großartiger Leistung!

Abteilungen:
Basketball · Boxen · Eistanz · Faustball · Fechten
Fußball · Hockey · Kanu · Leichtathletik · Tennis
Tischtennis · Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 01.01.23 = 2.892
Beitragserhöhung: 01.01.2023
Wahlperiode: 3 Jahre
Nächste Wahlen: 2025
Vereinsfarben: lila-weiß
Ehrenmitglieder: Karl Heinz Englet (1964), Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997), Elfriede Weis (1997), Alexander Grimm (2008)
Goldene Standplakette des TSV: Horst Woppowa (2017)
Bundesverdienstkreuz: Horst Woppowa (2015)



Die Vereinsführung des TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins
Vereinsführung:
Präsident: Hans-Peter Pleitner, 86163 Augsburg, Meringer Str. 40, Tel. 2628262, Fax 2628272
1.Stellvertreter: Gerhard Benning, 86356 Neusäß, Biburger Str. 6b, Tel. 483132
Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg, Schneelingstr. 10a, Tel. 50901-0, Fax 50901-11
Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat: Karl Heinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn, Bernd Kränzle, Harry Schenavsky, Gottfried Selmaier
Geschäftsstelle: Karin Wiechert, Vereinsheim Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg, Tel. 571847, Fax 595901, Home-Office Tel. 57089328
Terminvereinbarung telefonisch oder per E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-schwaben-augsburg.de oder Abt. Fußball tsv-schwaben@gmx.de
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stadtparkasse Augsburg
IBAN: DE29 7205 0000 0000 6059 15
BIC: AUGSDE77XXX
Download Schwaben-Ritter
<http://www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html>
Vereinsgaststätte:
„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg, Tel. 573757.

Jubilare im Oktober

02.10.43	Dr. Freifr. v. Stackelberg Stella	80 Jahre	Abt. Tennis
04.10.43	Müller Victor	80 Jahre	Abt. Tennis
12.10.63	Herzog Sabine	60 Jahre	Abt. Ski
17.10.43	Dr. Hirt Günter	80 Jahre	Abt. Kanu
17.10.58	Regele Roland	65 Jahre	Abt. Turnen
18.10.58	Von Brunn Albrecht	65 Jahre	Abt. Kanu
19.10.43	Rieblinger Rolf	80 Jahre	Abt. Fußball
21.10.63	Englet Ulrich	60 Jahre	Abt. Kanu
23.10.38	Stöckle Josef	85 Jahre	Abt. Tennis
25.10.58	Sandner Rudolf	65 Jahre	Abt. Fußball
29.10.48	Sick-Glaser Renate	75 Jahre	Abt. Ski
31.10.43	Pinther Manfred	80 Jahre	Abt. Kanu

Jubilare im November

01.11.58	Pfeifer Monika	65 Jahre	Abt. Kanu
03.11.53	Stocker Ludwig	70 Jahre	Abt. Fußball
05.11.58	Köhler Claus-Jürgen	65 Jahre	Abt. Tennis
13.11.38	Benning Gerhard	85 Jahre	Abt. Leichtathletik
23.11.63	Mayr-Kugel Christoph	60 Jahre	Abt. Kanu
25.11.58	Bäurle Astrid	65 Jahre	Abt. Turnen
28.11.48	Junker Martin	75 Jahre	Abt. Basketball



Wir gratulieren den Geburtstagskindern!
tfm Wohnbau GmbH & Co. KG - Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 0821 440 170-0 - www.tfm-wohnbau.de



Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/2023: 06.11.2023
Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

sska.de



Mehr als nur ein Glücksmoment.

©123rf milkos

Weil Sport uns alle verbindet,

engagiert sich die Stadtparkasse ganz besonders auch in diesem Bereich. Ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

Weil's um mehr als Geld geht.

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Stadtparkasse
Augsburg

Aus der Mappe der Vorstandschaft



Fußball

gegr.1899

Horst Spickenreuther
Christian Pfeiffer
Gökhan Sancak

☎ 01 60/90 31 31 86
☎ 01 73/5 62 48 21
☎ 01 60/4 35 78 89

TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V.

Hauptverein

Wir laden herzlichst zur Delegiertenversammlung ein am Montag, den 13.11.2023 um 19.30 Uhr ins Vereinsheim, Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Eröffnung
- 2) Verlesung des Protokolls der letzten Delegiertenversammlung, auf Wunsch der Versammlung
- 3) Ehrungen
- 4) Jahresbericht des Präsidenten
- 5) Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters für 2022
- 6) Berichte der Abteilungen, auf die verzichtet werden kann
- 7) Bericht der Kassenprüfer
- 8) Entlastung des Präsidiums
- 9) Anträge
- 10) Verschiedenes

Das Präsidium

Bauverein

Wir laden herzlichst zur Mitgliederversammlung ein am Montag, den 13.11.2023 um 19.30 Uhr ins Vereinsheim, Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
- 2) Rechenschaftsbericht des Hauptkassierers für 2022
- 3) Bericht der Kassenprüfer
- 4) Entlastung des Vorstandes
- 5) Anträge
- 6) Verschiedenes

Der Vorstand

Ehrungen langjähriger Mitglieder im Jahr 2023

Mitglieder mit 10-jähriger Vereinszugehörigkeit werden durch die Abteilungen geehrt.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/2023: 06.11.2023

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

**Bitte beachten Sie bei Ihren
Einkäufen unsere Inserenten!**

Schreinerei + Innenausbau
GmbH

Keltenstraße 6
86343 Königsbrunn
Tel.: 08231/2084
Fax: 08231/2086

info@muellerwerkstaette.de
www.muellerwerkstaette.de



Vom 26.08. bis 01.09 2023 fand die Fussball-Ferienfreizeit der DFB-Stiftung Egidius Braun in Grünberg (Nordhessen) statt.

Schwaben Augsburg zählte zu den glücklich Auserwählten, die an der Freizeit teilnehmen durften. Dabei waren 11 Spielerinnen aus den Jahrgängen 2008 bis 2010, ein Trainer und eine Betreuerin. Geleitet wurde die Freizeit von Theresa Feine und drei Nachwuchsbetreuer/in.

Mit dabei waren auch Mannschaften von FC Augsburg, TuS Prien, SV Rotweiß Überacker und SpVgg Röhrmoos.

Die Woche war mit einem strikten Terminplan getaktet, wobei auch einige Überraschungen und Überraschungsgäste mit dabei waren:

1. Tag: Nach der Ankunft fand am Abend ein Kennenlernspiel, ein kleines „warm up“ und ein 5:5 Turnier statt.

2. Tag: Erlebnispädagogik (verschiedene Stationen... Geschicklichkeit, gute Kommunikation und Beweglichkeit waren gefragt)

– Das Freibad musste am Nachmittag wegen schlechten Wetter ausfallen. Dafür gab es ein 7: 1 Turnier in der Halle.

– Zwei Mädels durften sich als Schiedsrichter beweisen.

– Am Abend gab es einen Vortrag von German Dream über die Werte in unserer Gesellschaft. Zu Gast war Steffen Simon (Sportfunktionär des DFB und ehemaliger Sportmoderator und Fußballkommentatoren.



3. Tag: „Krav Maga Kurs“ (ein modernes israelisches Kampfselbstverteidigungssystem)
 – Fußballolympiade mit Fußballgolf und -tennis.
 – Besichtigung von Grünberg.
 – Am Abend hielt Lutz Wagner (ehemaliger deutscher Fußballschiedsrichter) einen super interessanten Vortrag. Am Ende gab es noch eine Autogrammstunde.

4. Tag: Girls Power Workshop mit Clara Lösel (sie arbeitet in Bereich Text, Konzeption und Social Media). Clara hat für die Mädels einen bleibenden Eindruck hinterlassen.
 – Fitnessseinheiten in der Halle.

5. Tag: Besuch und Trainingseinheiten mit Hanno Ballitsch (ehem. deutscher Fußballspieler in der Bundesliga, heute TV Experte und Nationaltrainer der U18). Es hat den Spielerinnen richtig viel Spaß gemacht.
 – Am Nachmittag kam das DFB Mobil: Danke Karl-Otto und Peter für das super Training.
 – Anschließend gab es das DFB Abzeichen, wobei Maria Aulinger alle 300 Punkte erreicht hat. Herzlichen Glückwunsch!
 – Am Abend spielten die Mädels noch ein Derby Schwaben Augsburg gegen FCA. Die Mädels haben sich trotz starken Regens von dem Spiel nicht abhalten lassen.
 – Sogar der Schiedsrichter musste mit Regenschirm pfeifen:)

6. Tag: Ausflug zum Hoherodskopf : Programm vor Ort: Kletterwald, Baumkronenpfad, Sommerrodelbahn und Minigolf)
 – Am Abend fand das Abschlussprogramm statt mit Aufführungen der einzelnen Mannschaften. Als Geschenk wurde allen Mädels das neue Trikot der Nationalmannschaft und Urkunden überreicht.

7. Tag: Heimreise
 Eine erlebnisreiche Woche ging zu Ende. Den Mädels hat es allen richtig Spaß viel gemacht. Sie haben viel Training, Eindrücke und Erlebnisse mitgenommen. Vielen herzlichen Dank der DFB Stiftung und Schwaben Augsburg für die tolle Woche.
 Metin Rhawi (Trainer) / Maria Rhawi (Betreuerin)



Hockey

gegr.1920

Michael Knuth
Holger Tinnesz
www.hockey-schwaben.de

☎ 01 70/2 28 40 67
☎ 08 21/4 54 05 23



Der Aufstieg ist geschafft!

Plötzlich Meister. Augsburg wird in der nächsten Saison in der Oberliga spielen. Trotz einer Saison ohne Niederlage kommt der Zeitpunkt der Meisterfeier überraschend. Wie es zum Aufstieg kam, kann hier gelesen werden.

Vor der Winterpause hatte die Mannschaft nur einmal Punkte verschenkt. Beim Auswärtsspiel gegen die TuS Obermenzing im ersten Saison Drittel spielten die Schwaben unentschieden, obwohl das bessere Hockey gezeigt wurde. Doch mit dieser Leistung in der Vorrunde, war schon früh klar, dass das Team vorne mitspielen wird. Für viele aus der Mannschaft war die Meisterschaft das ausgemachte Ziel der Saison, nachdem in der vorangegangenen der Aufstieg wegen eines minimal geringeren Torverhältnisses nicht geklappt hatte.

War es das milde Klima oder das gute Essen und Trinken? Die Saisonvorbereitung am Gardasee nach der Hallenpause hatte sicherlich ihren Anteil an der Meisterschaft. Sicher ist, dass die drei Tage in Riva den Teamgeist in der Mannschaft gefördert haben und in der wunderschönen Umgebung Norditaliens die Mannschaft nochmal zusammengewachsen ist.

Die Rückrunde im April 2023 startete dementsprechend erfolgreich mit einem 0:2 Auswärtssieg gegen den ASV München 2. Dies war ein sehr wichtiges Spiel gegen eine starke Mannschaft. Durch knappe Siege gegen Wacker München 2 und HLC RW München 2 sowie einem kleinem 2:2-Rückschlag gegen die SpVgg Höhenkirchen, hatte der TSV Schwaben Augsburg genug Punkte gesammelt, um selbstbewusst in das Spitzenspiel gegen die TuS Obermenzing zu starten.

Das entscheidende Spiel um die Meisterschaft fand nach der Pfingstpause statt. Auf den Sportanlagen Süd empfing Augsburg vor vielen Fans die zweitplatzierten TuS Obermenzing 2. Nach einer vierwöchigen Spielpause hatte die Mannschaft im Training auf dieses Spiel hingearbeitet. Man wusste: Heute muss ein Sieg her, um den Aufstieg zu schaffen. Und so trat die Mannschaft auch auf. Die Schwaben waren spielbestimmend. Trotzdem stand es in den letzten Spielsekunden noch unentschieden. Mit dem verstreichen der letzten Spielsekunden lenkte Nico Gramsamer den Ball in das gegnerische Tor. Durch diesen dramatischen 3:2 Sieg gegen TuS Obermenzing 2 kamen die Augsburgs dem Aufstieg ein gutes Stück näher.

Der TSV Schwaben Augsburg ist Meister in der 1. Verbandsliga. Diese Nachricht erreichte die Mannschaft von Trainer Florian Mötschel überraschend eine Woche später am drittletzten Spieltag. An diesem gewann die Mannschaft knapp gegen den ESV München 2 – zeigte jedoch nicht die beste Saisonleistung. Nach dem Spiel wurde noch gemeinsam das Ergebnis aus dem Parallelspiel gecheckt: Die TuS Obermenzing 2 schaffte zur gleichen

Im EGM Augsburg
finden Sie auf über
1.000 m² einfach
alles für den
Golfsport!

Diese
einzigartige
VIELFALT




cobra Titleist
Wilson Staff Mizuno
XXIO PING TiCad
HONMA K
Fiat Cat KIFFE GOLF

EGM

IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27 28 30
verkauf@egmgolf.de

adidas PUMA FootJoy
J.LINDBERG RLX
BOSS BASS KJUS
BOONER ALBERTO
girls golf ECCO G/FORÉ

www.egmgolfprofi.de
www.egm-golfshop.de

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
 Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Zeit lediglich ein Unentschieden gegen den ASV München 2. Damit war Augsburg vorzeitig uneinholbar erster und aus wenig euphorischen Stimmung nach dem Spiel wurde eine lange und unverhoffte Aufstiegsfeier im Garten des Meistertrainers Florian Mötschel.

Abgerundet wurde die Saison mit einem 0:9 Sieg Auswärtssieg gegen Wacker München 2 und weiteren Meisterfeiern.

Im Rückblick steigt der TSV Schwaben Augsburg verdient nach zehn Jahren Abstinenz in die Oberliga auf. Das Team wird im Großen und Ganzen zusammenbleiben. Nach aktuellem Stand verlässt lediglich Torwart Arne Brodersen, der wichtigen Anteil am Aufstieg hatte, die Mannschaft. Auch mit diesem Abgang stellt Augsburg ein starkes Team und hat den Anspruch sich in der Oberliga zu halten. So hofft die Mannschaft weiterhin auf starke Unterstützung von den Zuschauerrängen.

Die Heimspiele bis zur Winterpause finden an folgenden Terminen statt:

- 07. Oktober, 15.30 Uhr: Schwaben Augsburg – TB Erlangen
- 08. Oktober, 13.30 Uhr: Schwaben Augsburg – Bayreuther TS

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!



KAHN

FEINKOST
... die besondere Adresse

Annastraße 16
Telefon 08 21/31 20 31

PARTYSERVICE
Wir kommen auch zu Ihnen!
Rufen Sie uns unverbindlich an,
wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/4 55 99 50
Telefax 08 21/45 59 95 55

www.feinkost-kahn.de
www.feinkost-kahn.de



Kanu gegr.1960

Hans Koppold
Dr. Thomas Ohmayer
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

☎ 08 21/66 55 16
☎ 08 21/2 67 92 85
☎ 08 21/55 24 02

Kanuslalom Weltcup in La Seu d'Urgell

Frauen Power angesagt – Elena Lilik war in drei Disziplinen in La Seu d'Urgell im Einsatz – am letzten Tag holte sie sich noch die Goldmedaille

Elena Lilik gewinnt Weltcup im Kajak-Cross in Spanien

Pure Erleichterung und Freude bei Elena Lilik. Nach einem holprigen Start in die Weltcup-Wettkämpfe im spanischen La Seu d'Urgell hat die 24-Jährige eindrucksvoll in der letzten Entscheidung, im Kajak-Cross, Gold geholt. Unmittelbar nach ihrem Sieg sagte die Augsburgerin von den Kanu-Schwaben, „ich bin so aufgeregt. Ich hatte einen neuen Look, ich habe einen neuen Helm und ein neues Boot und ich denke, das war einfach der Glücksbringer.“ Gemeinsam mit Trainings- und Teamkollegin Ricarda Funk (KSV Bad Kreuznach) stand sie im Finale. Beide hatten nebeneinander die mittleren Startpositionen. Während Lilik gut vom Start wegkam, wurde Funk von beiden Seiten eingeschlossen, sodass sie erst spät ihr Paddel überhaupt einsetzen konnte. Die Folge war der vorerst vierte und damit letzte Platz kurz nach dem Start. Doch die 31-Jähre kämpfte sich mit Kraft und taktisch klug um eine Position nach vorn und gewann damit Bronze. Silber ging an die Britin Kimberley Woods.



Elena Lilik



Beste(r) Deutscher im Kayak-Cross Noah Hegge



La Seu d'Urgell Kanustrecke des Weltcups 2023

Bei den Herren lief es diesmal nicht nach Wunsch. Das Finale fand ohne deutsche Beteiligung statt. Den Sieg sicherte sich der Schweizer Jan Rohrer vor dem Briten Joseph Clarke und dem Franzosen Anatole Delassus. Bester deutscher Cross-Fahrer war Noah Hegge (Kanu Schwaben Augsburg), der im Viertelfinale ausgeschieden ist. Stefan Hengst (KR Hamm) ist im ersten Kopf-an-Kopf-Rennen ausgeschieden. Vom Start an erwischte er keinen guten Lauf und war chancenlos. Hannes Aigner (Augsburger KV) schied bereits bei der Qualifikation für die Kopf-an-Kopfnennen aus. „An der Kondition lag es nicht. Er ist beide Aufwärtstore technisch miserabel gefahren“, erklärte Cheftrainer Klaus Pohlen. Sorgen bezüglich Form in Richtung WM schauend muss man sich also nicht machen.

Der Blick Richtung WM in London

Der Weltcup war der letzte Wettkampf vor den Weltmeisterschaften in London, Lee Valley vom 19. bis 24. September. Die deutschen Hoffnungsträger haben sich gut präsentiert, sie sind in Topform. Auch wenn es nur zwei Podestplätze – neben dem heutigen Weltcup-Sieg im Kajak-Cross holte Andrea Herzog Silber im Canadier – für Deutschland gab, kann das Team optimistisch dem Jahreshöhepunkt entgegensehen. Denn im Fokus der Vorbereitungen stand ganz deutlich London, wo völlig andere Bedingungen herrschen als in La Seu d'Urgell. Funk zeigte von Beginn an sehr gute, stabile Läufe. Elena Lilik fand nach ihren gesund-

heitlichen Problemen wieder zurück in den Wettkampf Rythmus, trotz ihrer höchsten Belastung im Team – sie startet in drei Disziplinen – zeigte sie, dass sie wieder fit ist. Canadierspezialistin Andrea Herzog meldete sich nach ihrer kleinen Formkrise zu Beginn der Saison aus der Sommerpause beeindruckend stark zurück. Für Hannes Aigner lief die Saison gesundheitlich alles andere als gut, bereits in der Vorbereitung hatte er mit Infekten zu kämpfen, weshalb er fast die Qualifikation in die Nationalmannschaft nicht geschafft hätte. Dann kam noch eine erlittene Bauchmuskelerkrankung beim zweiten Weltcup in Prag im Juni dazu, weshalb der Augsburger weiterhin einen Trainingsrückstand hat. Dennoch ist er aktuell der beste deutsche Kajakfahrer, für in der ganzen Saison in der Weltspitze mit. Bei der WM dürften aus deutscher Sicht somit alle Hoffnungen auf ihm liegen.

Hannes Aigner: „Meine Verletzung ist mittlerweile wieder vollständig auskuriert, allerdings merke ich den Trainingsrückstand auf dem Wasser schon noch etwas. Die Spritzigkeit ist das, was noch nicht wieder ganz da ist. Die Rennen am Wochenende waren nicht ganz so wie ich es mir erhofft habe, aber immerhin geht es nach einer langen Pause wieder in die richtige Richtung. Ich hoffe, dass ich bis zur WM wieder voll in Form bin und dann auch ganz vorne mithalten kann.“

Die Leistungsträger im Canadier-Herrenbereich, Sideris Tasiadis (Kanu Schwaben Augsburg) und Franz Anton (Leipziger KC) hatten auf den Start in Spanien zugunsten einer noch längeren Vorbereitung auf die WM verzichtet. Beide waren auch beim dritten Weltcup in Slowenien nicht angetreten.

Beim Weltcup-Auftakt auf der Heimstrecke in Augsburg siegte Weltmeister Tasiadis. Beim zweiten Weltcup in Prag und auch bei den Europameisterschaften lief für ihn wenig zusammen, auch der WM-Dritte von 2022, Franz Anton, suchte noch ein bisschen nach seiner Form. Dennoch liegen natürlich alle deutschen Hoffnungen vor allem auf den beiden. Dass aber der dritte C1-Spezialist, Timo Trummer (KV Zeititz), auch ganz vorn mitfahren kann, zeigte er mit seinem fünften Rang bei den Europameisterschaften in diesem Jahr. Es war sein bestes Ergebnis seiner bisherigen Karriere.

In Summe kann das deutsche Team also optimistisch in Richtung WM schauen. Und für kleine Stellschrauben ist noch genügend Zeit. Jetzt heißt es vor allem, gesund bleiben. Text Uta Büttner

Wir gratulieren recht herzlich und freuen uns sehr, dass die deutschen Damen so stark unterwegs waren im spanischen La Seu d'Urgell. Herzlichen Glückwunsch den drei Medaillengewinnerinnen!



Siegerehrung KayakCross Damen

Gold Elena Lilik / Kanu Schwaben – Silber Andrea Herzog / LKC Leipzig und Bronze Ricarda Funk

Wir erinnern uns – Elena Lilik holte im Kajak Einer die Goldmedaille beim Kanuslalom Weltcup in Augsburg, dann die Goldmedaille im Canadier Einer beim Kanuslalom Weltcup in Tacen und die dritte Goldmedaille jetzt im Kayak – Cross beim Kanuslalom Weltcup in La Seu d'Urgell. Also – dreimal Gold bei Weltcup's 2023, welch eine starke Leistung, obwohl Elena gesundheitlich nicht ganz auf dem Damm war, als sie in La Seu d'Urgell an den Start ging.

Ergebnisse des Kanuslalom Weltcup's in La Seu d'Urgell

Damen Canadier Einer am 1.9.2023:

1. FOX Jessica (AUS) 107.09 (4), 2. HERZOG Andrea (GER) 107.17 (0), 3. WOODS Kimberley (GBR) 109.02 (2).

Herren Canadier Einer am 1.9.2023: 1. IVALDI Raffaello (ITA) 96.52 (0), 2. BOZIC Luka (SLO) 97.53 (2), 3. MIRGORODSKY Marko (SVK) 97.63 (0).

Damen Kajak Einer am 2.9.2023: 1. MINTALOVA Eliska (SVK) 99.36 (0), 2. FOX Jessica (AUS) 99.42 (2), 3. HORN Stefanie (ITA) 100.23 (0).

Die beiden Deutschen Elena Lilik und Ricarda Funk belegten die Plätze fünf und sechs.

In der Kajak Disziplin waren die beiden K1 Damen die besten deutschen Boote.

Herren Kajak Einer am 2.9.2023: 1. KAUZER Peter (SLO) 89.36 (0), 2. CLARKE Joseph (GBR) 90.44 (2), 3. PRINDIS Vit (CZE) 90.90 (2).

Damen Kayak-Cross am 3.9.2023: 1. LILIK Elena (GER), 2. WOODS Kimberley (GBR), 3. FUNK Ricarda (GER).

Herren Kayak-Cross am 3.9.2023: 1. ROHRER Jan (SUI), 2. CLARKE Joseph (GBR), 3. DELASSUS Anatole (FRA).

Übrigens – fleissig beim Training auf dem Eiskanal in Augsburg konnten wir unseren Sideris Tasiadis beobachten.

WM in U23 und Junioren Kanuslalom

Augsburger Slalomspezialisten diesmal ohne Einzelmedaillen bei der WM

Deutsches Nachwuchsteam beendet erfolgreiche WM

Nach insgesamt drei Einzelmedaillen, vier Mannschaftsmedaillen und zwei Weltmeistertiteln ging die Junioren und U23-Weltmeisterschaft mit den Kajak-Cross Rennen zu Ende. Hierbei konnte das Deutsche Team schließlich nicht mehr um die Medaillen mitfahren.

Äußerst kräftezehrend war nicht nur die Wettkampfstrecke selbst, sondern auch die anhaltende Hitze am Stadtrand von Krakau. Davon nicht beirren ließen sich vor allem die jüngeren Mannschaftsmitglieder des Deutschen Teams. „Nach 6 Tagen Weltmeisterschaft muss man vor allem die Leistung der Junioren hervorheben, die mit insgesamt zwei Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedailles und einigen weiteren sehr guten Finalplatzierungen den Aufwärtstrend der letzten Jahre bestätigen und



U23 WM Team Emily, Vinzenz, Franziska, Philipp

alle Deutschen Medaillen einführen“ fasste Teamleader Michael Trummer zusammen. Bereits gleich zum Auftakt der Wettkämpfe hatten alle vier Junioren-Mannschaften auf das Podium fahren können. Die Kajaks Enrico Dietz (Bad Kreuznach), Christian Stanzel (Augsburg) und Erik Sprotowsky (Leipzig) sicherten sich dabei mit einem Fabellauf den Weltmeistertitel. Ihre Canadier-Kollegen Ben Borrman (Halle), Niels Zimmermann und Felix Sachers (beide Leipzig) holten sich Silber. Christin Heydenreich (Leipzig) und Paulina Pirro (Bad Kreuznach) standen an diesem Tag gleich zwei Mal auf dem Treppchen. Im Kajak gemeinsam Charlotte Wild (Halle) fuhren sie eine weitere Silbermedaille ein, beim Canadier-Rennen mit Neele Krech (Leipzig) gab es schließlich noch Bronze.

Gestärkt von den Teamerfolgen gingen die jungen Athletinnen und Athleten in die Einzelrennen. Hier trafen sich Paulina Pirro und Christin Heydenreich im Canadier-Einer mit ihrem Doppelsieg erneut auf dem Podium. Niels Zimmermann verpasste als vierter im C1 der Junioren um nur zwei Hundertstelsekunden denkbar knapp das Podium. Auch im Kajak der Juniorinnen standen Pirro und Heydenreich ein weiteres Mal im Finale und die die Kreuznacherin buchte eine weitere Bronzemedaille auf ihr Konto. „Besonders hervorheben muss man Paulina, die mit vier Medaillen die erfolgreichste Deutsche Athletin ist.“ Nicht nur diese WM war ein Spiegelbild ihrer beachtlichen Karriere als Jungathletin. „Seit ihrem ersten Europameistertitel 2020 hier in Krakau gewann sie in ihren vier Junioren-Jahren insgesamt 16 Medaillen bei Welt- und Europameisterschaften im Kajak und Canadier“ blickte Trummer zurück.

In der U23-Altersklasse verfehlten die Deutschen die Erwartungen. „Wie hoch die internationale Messlatte in dieser Altersklasse liegt, mussten wir leider ein weiteres Mal erfahren. Mit nur zwei Finalteilnahmen in den Einzelrennen blieben eine Vielzahl der deutschen Athleten unter ihren Möglichkeiten“ resümierte Trummer. Lediglich Annkatrin Plochmann (Nürnberg-Fürth/K1) und Jannemien Panzlaff (Schwerte/C1) hatten die Runde der finalen zehn Boote erreicht und konnten dort als sechste bzw. neunte nicht an das Podium heranreichen.

Ergebnisse:

C1m U23: 1. BERNARDET Jules (FRA) 89.58 (2); 2. ROZENTALS Kurts (GBR) 90.68 (0) +1.10; 3. POLENCIC Nejc (SLO) 91.24 (0) +1.66; [Semifinale] 19. TRUMMER Hannes (GER) 95.20 (2); 22. LINDOLF Julian (GER) 96.37 (4)

C1w U23: 1. STANOVSKA Sona (SVK) 96.55 (0); 2. KNEBLOVA Tereza (CZE) 97.12 (0) +0.57; 3. LEIBFARTH Evy (USA) 97.34 (2) +0.79; 9. PANZLAFF Jannemien (GER) 110.54 (2) +13.99; [Semifinale] 32. KAUP Marisa (GER); 33. PLOCHMANN Amelie (GER)

K1m Junioren: 1. FERRAZZI Xabier (ITA) 81.77 (0); 2. CORNU Martin (FRA) 82.27 (0) +0.50; 3. HOCEVAR Ziga Lin (SLO) 83.31 (0) +1.54; 9. DIETZ Enrico (GER) 90.78 (2) +9.01; [Semifinale] 17. STANZEL Christian (GER) 92.44 (2); 25. SPROTOWSKY Erik (GER) 96.41 (2)

K1w Junioren: 1. GALUSKOVA Bara (CZE) 97.98 (0); 2. KNEBLOVA Klara (CZE) 98.44 (2) +0.46; 3. PIRRO Paulina (GER) 98.72 (2) +0.74; 7. HEYDENREICH Christin (GER) 103.31 (2) +5.33; [Semifinale] 12. WILD Charlotte (GER) 104.95 (0)

Ergebnisse:

K1m U23: 1. VUITTON Leo (FRA) 81.66 (2); 2. DELASSUS Anatole (FRA) 82.07 (0) +0.41; 3. CASTRYCK Titouan (FRA) 82.45 (2) +0.79; [Semifinale] 12. DIETZ Joshua (GER) 86.48 (2); 13. BREMER Tim (GER) 87.24 (2)

K1w U23: 1. LEIBFARTH Evy (USA) 90.24 (0); 2. GALUSKOVA Antonie (CZE) 91.53 (0) +1.29; 3. CHAREL Coline (FRA) 92.88 (0) +2.64; 6. PLOCHMANN Annkatrin (GER) 94.81 (2) +4.57; [Semifinale] 12. HANKE Franziska (GER) 97.59 (2); 28. APEL Emily (GER) 147.86 (52)

C1m Junioren: 1. HOCEVAR Ziga Lin (SLO) 87.13 (0); 2. CORNU Martin (FRA) 90.39 (0) +3.26; 3. KRATOCHVIL Lukas (CZE) 92.08 (2) +4.95; 4. ZIMMERMANN Niels (GER) 92.10 (0) +4.97; [Semifinale] 17. BORRMANN Ben (GER) 100.61 (0); 19. SACHERS Felix (GER) 101.69 (4)

C1w Junioren: 1. PIRRO Paulina (GER) 99.77 (2); 2. HEYDENREICH Christin (GER) 102.40 (0) +2.63; 3. KNEBLOVA Klara (CZE) 103.23 (0) +3.46; 7. KRECH Neele (GER) 105.24 (2) +5.47

Kajak-Cross ml. U23: 1. LEAVER Sam (GBR); 2. COLLIER Nicholas (NZL); 3. DICKSON Jonny (GBR); [Viertelfinale] 15. DIETZ Joshua (GER); [Zeitläufe] 36. BREMER Tim (GER)

Kajak-Cross ml. Junioren: 1. PISTONI Michele (ITA); 2. CORNU Martin (FRA); 3. LONG Kyler James (USA); [Heats] 17. DIETZ Enrico (GER); [Zeitläufe] 57. SPROTOWSKY Erik (GER); 69. STANZEL Christian (GER)

Kajak-Cross wbl. U23: 1. BEKOVA Katerina (CZE); 2. HUG Angele (FRA); 3. MARX Alena (SUI); [Viertelfinale] 13. PLOCHMANN Annkatrin (GER); [Heats] 19. HANKE Franziska (GER); 26. APEL Emily (GER)

Kajak-Cross wbl. Junioren: 1. KNEBLOVA Klara (CZE); 2. PESCE-ROUE Nina (FRA); 3. DAVIDSON Codie (AUS); [Viertelfinale] 9. HEYDENREICH Christin (GER); 14. PIRRO Paulina (GER); [Heats] 21. WILD Charlotte (GER)

Schade, diesmal gab es in den Einzelrennen für die Augsburger Slalomspezialisten leider keine Medaillen. Teilnehmer waren Emily Apel und Julian Lindolf / Kanu Schwaben sowie Franziska Hanke und Christian Stanzel / AKV.

Lechallianz – Bündnis zum Schutz des Lech's

Kanu Schwaben seit Jahren in der Lechallianz beteiligt

Licca liber – der freie Lech!

– ein Versprechen der Bayerischen Staatsregierung

Am 20. Juli 2023 stellte das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth nach 10 Jahren intensiver Diskussionen mit Betroffenen und Bürgern sowie grundlegenden Untersuchungen seine genehmigungsreifen Pläne zum Flussrenaturierungsprojekt Licca liber in Augsburg der Öffentlichkeit vor. Richtschnur für den Planungsprozess war das bei der Auftaktveranstaltung am 19.02.2013 gegebene Versprechen der Bayerischen Staatsregierung, „den Lech wieder seinem ursprünglichen Charakter so weit wie möglich anzunähern“.



Umso heftiger traf uns die bei der gleichen Veranstaltung abgegebene Erklärung des Energieunternehmens Uniper, mitten im Projektbereich und mitten im Naturschutz- und Natura 200-Gebiet den Bau eines Wasserkraftwerkes zu prüfen. Dieses Kraftwerk wäre aus unserer Sicht mit der zitierten Zielsetzung von Licca liber unvereinbar.

Die Sanierung des Flusses im Naturschutzgebiet „Stadtwald Augsburg“, dem Abschnitt 1 von Licca liber – und nur von diesem Abschnitt soll hier die Rede sein – ist aus verschiedenen Gründen zwingend, um nicht zu sagen längst überfällig. „Schwerwiegende Probleme“ hatte die Bayerische Staatsregierung als Begründung für das Renaturierungsprojekt bei der erwähnten Auftaktveranstaltung 2013 eingeräumt. Schließlich ist der Lech seit seiner Kanalisierung im Naturschutzgebiet „Stadtwald Augsburg“ zu einer Flussruine verkommen.

Wo der Fluss noch vor etwa 100 Jahren die größte Wildflusslandschaft im gesamten bayerischen Voralpenland gebildet hatte, fließt er heute eingeeignet in ein Betonkorsett und fraktioniert durch sechs Querverbauungen durch das Schutzgebiet. Nach-

dem durch die 20 vorgelagerten Staudämme heute jeglicher Geschiebetransport unterbrochen ist, liegt vielerorts ungeschützt eine lehmig-sandige Schicht, der sogenannte Flinz frei, was für Wasserbauer ein Alarmsignal und aus flussökologischer Sicht ein Desaster sondergleichen bedeutet.

Schließlich hatte ein Gutachten der TU München bereits 2012 festgestellt, dass ein Sohledurchschlag, d. h. das Durchbrechen der Wassermassen in den Untergrund mit unabsehbaren Folgen, nicht mehr auszuschließen ist. Die ökologischen Folgen des Wandels der Flusslandschaft sind so gravierend, dass die EU-Wasserrahmenrichtlinie den Lech in diesem Bereich als „stark verändert“ einstuft und das ökologische Potenzial dieses einst europaweit einzigartigen Hotspots der Biodiversität nur noch als „mäßig“ bewertet. Nirgendwo erfüllt heute der Flussabschnitt, der Teil des Naturschutz- und Natura 2000-Gebietes ist, die von der EU festgelegten Bedingungen der Wasserrahmenrichtlinie 2000.

Dabei kommt dem Projekt Licca liber, vorausgesetzt die in der Planung erarbeiteten Bedingungen werden umgesetzt, im Wasserbau Bayerns und als Pilotprojekt für die Renaturierung alpiner Flüsse eine hohe Bedeutung zu. Erstmals im Wasserbau am Lech flossen in die Planungen landschaftliche und ökologische Gesichtspunkte ein. Erstmals und im krassen Widerspruch zu bisherigen wasserbaulichen Maßnahmen am Lech gestand man dem Fluss eine Eigendynamik zu. Zu diesem entscheidenden Punkt bekannten sich in Statements bei der Veranstaltung am 20. Juli 2023 alle Vertreter des Wasserbaus, der Fischerei und des amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutzes. Schließlich steht außer Zweifel, dass nur die Flussdynamik die komplexen Verhältnisse unterschiedlicher Lebensräume im Flussbett selbst sowie eine funktionsfähige Aue, d. h. hier die geplante Sekundäraue, gestalten und erhalten kann.

Das geplante Kraftwerk würde die Zielsetzung des Sanierungsprozesses konterkarieren. Es würde letztendlich aus „Licca liber – der freie Lech“ wieder einen technisch bestimmten Flussabschnitt machen. Allein die Ableitung von 75 Prozent der Wassermenge in die Turbine hätte gravierende Auswirkungen auf die Hydro- und Morphodynamik des gesamten Flussabschnittes. Bei der geringen Wassermenge, die zum Überfließen der rauen Rampe neben dem Kraftwerk bleibt, wäre die entscheidende Funktion dieser Rampe, nämlich einen durchgängigen Fluss zu ermöglichen, zu einem nur noch optisch wirkenden Trugbild verkommen. Die Auswirkungen auf die Fischwelt lassen sich am Beispiel des Huchens, einer weltweit nur an den nordalpinen Flüssen vorkommenden Fischart, aufzeigen. Der Huchen, der heute am Lech nur noch durch Besatz erhalten werden kann, ist geradezu die Leitart für die Flussssanierung. Erstmals – und auf nicht absehbare Zeit – könnte er nur hier am gesamten Lech über eine größere Strecke wandern, er könnte im sanierten Flussbett wieder ablaichen und sich entwickeln. Das Kraftwerk wäre für ihn beim Wandern eine Barriere und die Turbine wäre für einen Großteil der flussabwärts ziehenden Jungfische – wie unabhängige Untersuchungen am gleichen Kraftwerkstyp an der Loisach bewiesen haben – eine Todesfalle. Zu befürchten ist zudem, dass zur Ertüchtigung des Kraftwerks über kurz oder lang ein über das bisherige Ausmaß reichender weiterer Aufstau erfolgt, so wie wir es beim Eisenbahnerwehr in Augsburg erlebt haben.

Gerne stehen wir, auch vor Ort, für Diskussionen bereit. Günther Groß, Sprecher der Lechallianz

Belege:

Zu: „Versprechen der bayerischen Staatsregierung“: https://www.wwa-don.bayern.de/fluesse_seen/massnahmen/liccaliber/index.htm

Zu Gutachten der TU München: https://lpv-augsburg.de/files/Downloads_Neu/licca_liber_morphologische_grundlagenstudie.pdf

Zu Auswirkungen der Turbine auf die Fischbestände: <https://www.tum.de/aktuelles/alle-meldungen/pressemitteilungen/details/36247>

Sommerzeit – Paddelzeit

Kanu Schwaben Mütter begeistert dabei beim Anfängertraining Paddeln kann man immer lernen, egal wie jung oder alt man ist. Die Kinder / Schüler / Jugendlichen sind ständig mit ihren Booten unterwegs zu Kanuslalom Wettbewerben und die Eltern stehen



entweder am Ufer und feuern sie an oder lassen sich als Kampfrichterin oder Kampfrichter ausbilden und werten am Ufer bei den jeweiligen Abschnitten die Fehler der Teilnehmer.

Aber viele möchten das Kajakfahren selber auch lernen und so konnten wir Conny Wollenschläger mit einigen Müttern auf der Jugendstrecke am Eiskanal beobachten, wie sie ihnen das Paddeln beibringt. Da sie schon einige Trainingstage hinter sich gebracht haben, ging das mit dem Einstieg ins Boot ganz unkompliziert.

Mit der „Paddelbrücke“ kommt man sicher, trocken und zügig ins Boot. Paddel aufs Ufer und quer hinter die Sitzluke legen. Mit einer Hand Lukenrand und Paddel fassen. Langsam ins Kajak einsteigen. Jetzt vorsichtig die Spritzdecke schließen, Paddel in die Hände nehmen – und lospaddeln.

Die drei Neu-Einsteigerinnen Ulli Wolf, Sonja Hartmann und Karen Kiechle beherrschen schon sehr viel dank ihrer „strengen“ Trainerin Conny Wollenschläger (die wir übrigens beim LEW ständig eifrig anfeuernd bei den Schülern am Ufer entlang springen sahen) und so wird es nicht mehr lange dauern, bis Ulli, Sonja und Karen den Jugendkanal alleine befahren werden.

Natürlich gibt es noch mehr Mütter, bzw. auch Väter, die Gefallen am Kanusport gefunden haben, aber diese konnte ich (noch) nicht fotografisch einfangen.

Weiterhin viel Spaß und Freude, Schorsch Oberrieser wird sich freuen, sie in naher Zukunft in seiner Wildwasser/Breitensportgruppe mit bei zukünftigen Fahrten teilhaben zu lassen!

Cadi Club bei den Kanu Schwaben

Cadi Club und Kanu Schwaben genossen eine gemeinsame Woche Anfang August in Augsburg. Vor den Ferien herrschte überall eine große Hitzewelle, aber zu Beginn der Ferien und beim Eintreffen der Cadi-Freunde aus La Seu d'Urgell wurde es ziemlich frisch. Aber, das tat der Freude des gemeinsamen Treffens keinerlei Abbruch, durch den Regen gab es wenigstens reichlich Wasser in den Kanälen.

La Seu d'Urgell ist eine Stadt im Norden von Katalonien, 9 km von Andorra und 180 km von Barcelona entfernt.

Hier fanden 1992 die olympischen Sommerspiele im Kanuslalom im Parc del Segre statt und hier wurde unsere Lisa Micheler-Jones Olympiasiegerin bei den K1 Damen. Seit dieser Zeit verbindet die beiden erfolgreichen Kanuclubs Kanu Schwaben Augsburg mit dem Cadi Kayak Club Seu d'Urgell eine tiefe Freundschaft.

Im jährlichen Austausch finden internationale Jugendbegegnungen in/aus beiden Städten statt.

Wir wünschen uns, daß dieser Austausch noch lange andauern wird und bedanken uns bei allen für Ihr Engagement, aber besonders bei Peter Kreps, der sich seit vielen Jahren bei den IN/OUT Maßnahmen wahnsinnig bemüht, das alles reibungslos abläuft.

Friedensfest in Augsburg mit Friedenspreis

Das Augsburger Hohe Friedensfest wird seit 1650 alljährlich am 8. August begangen. Ursprünglich feierten die Augsburger Protestanten damit das 1648 durch den Westfälischen Frieden eingeleitete Ende der Rekatholisierungsmaßnahmen während des Dreißigjährigen Krieges. Heute ist das Friedensfest ein auf das Augsburger Stadtgebiet beschränkter gesetzlicher Feiertag, womit Augsburg die meisten gesetzlichen Feiertage in Deutschland hat. Im Jahr 2018 wurde das Friedensfest von der deutschen UNESCO-Kommission in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Am 8. August sind in Augsburg die Läden geschlossen, viele Menschen treffen sich auf dem Rathausplatz an der Friedenstafel. Warum? Seit 1950 ist das Hohe Friedensfest ein offizieller Feiertag – damit hat Augsburg die meisten Feiertage in Deutschland.

Im Zuge des Dreißigjährigen Krieges wurde den Protestantinnen und Protestanten in der Stadt Augsburg am 8. August 1629 die Ausübung ihres Glaubens untersagt. Erst im Westfälischen Frieden 1648, der den Dreißigjährigen Krieg beendete, erlangten sie die Gleichstellung mit der Römisch-Katholischen Kirche, wie sie bereits 1555 im Augsburger Religionsfrieden formuliert worden war. In Erinnerung an den Tag ihrer Unterdrückung feierten die Protestantinnen und Protestanten 1650 erstmals das Hohe Friedensfest - am 8. August.

Aus dieser Geschichte leitet Augsburg ihren Auftrag als Friedensstadt ab: Niemand soll mehr aufgrund seiner Religion oder Herkunft ausgeschlossen werden! Heute leben in der Stadt Menschen unterschiedlichen Glaubens, gut eine Hälfte der Bewohnerinnen und Bewohner hat eine Zuwanderungsgeschichte. Daher wird das Friedensfest seit vielen Jahren multireligiös und vielkulturell mit einem mehrwöchigen Kulturprogramm gefeiert.

Immaterielles Kulturerbe der UNESCO

Das Friedensfest wurde 2018 in das Bayerische Landesverzeichnis und in das Bundesverzeichnis Immaterielles Kulturerbe der UNESCO aufgenommen. 2019 erhielt das Friedensfest den Heimatpreis Bayern für besondere Verdienste um Heimat, Kultur und Brauchtum.







Der Augsburger Friedenspreis geht in diesem Jahr an die ZDF-Journalistin Katrin Eigendorf. Das gab Augsburgs Oberbürgermeisterin Eva Weber am Dienstag, 8.8.2023 auf dem Rathausplatz bekannt.

Der Rathausplatz hatte sich in kürzester Zeit gefüllt mit vielen Besuchern, die häufig eigenes Essen und Getränke mitbrachten und mit den Nachbarn teilten. Der Friedensfest Organisator hatte insgesamt 1.800 Friedenstauben für die Besucher auf den Tischen bereit gestellt und Nachschub ganz es ständig.

Jazzmusik beschallte den Platz, festlich geschmückte Tische, die mit Trauben und Sonnenblumen dekoriert waren und einige Stände, dort gab es Friedenshäuschen, Friedenskreuze und Informationen über die Friedensglocke (die große schwere Friedensglocke reist gerade durch Bayern, in 2025 wird sie von Pferdegewässern von Berlin nach Jerusalem geführt).

Der Friedenstreck 2023 machte Station beim Friedensfest in Augsburg - die große Glocke konnte nicht auf der Kutsche präsentiert werden, da zu viele Leute die Pferde scheu machen würden.

Die spanischen Jugendlichen hatten so etwaswie das Friedensfest noch nicht gesehen und waren höchst interessiert und ließen sich die Hintergründe zum Friedensfest (einmalig auf der ganzen Welt) genauestens erklären. Nach längerem Aufenthalt auf dem Friedensfest ging es dann noch in den Goldenen Saal im Augs-

burger Rathaus und auch dieser beeindruckte die Jugendlichen aus La Seu d'Urgell.

Ein interessanter Programmpunkt – gefallen hat es allen sehr, auch den KSA Jugendlichen.

LEW Cup 2023 mit Rekordbeteiligung

Der LEW Cup hat mit dem Ausrichter Kanu Schwaben eine lange Tradition und dieses Jahr kam die Vereinsinterne Veranstaltung besonders gut an.

Wir konnten unsere Kanu Schwaben Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Jugendstrecke und auf dem Olympiakanal „fast“ alle fotografisch festhalten und freuen uns mit ihnen, über ihre tollen Leistungen.

Vor 31 Jahren begann die Erfolgsgeschichte mit dem Jugendaustausch Canoe Cadi Club und Kanu Schwaben.

Vor genau 30 Jahren fand der erste Besuch aus La Seu d'Urgell in Augsburg statt und regelmäßig einmal in La Seu und einmal in Augsburg, so auch in diesem Jahr turnusmäßig in Augsburg. Viele Freundschaften sind entstanden, tolle Programmpunkte auf beiden Seiten gibt und gab es, aber auch der beliebte LEW Cup im Kanuslalom findet jedes Mal großes Interesse. Sicherlich über 17 x fand er im Rahmen der deutsch-spanischen Jugendaustausch Woche statt. So auch in diesem Jahr wieder. Auf Einladung der Kanu Schwaben für diese LEW Vereinsveranstaltung nahmen nicht nur die Jugendlichen aus La Seu d'Urgell teil, sondern auch Jugendliche des AKV und aus NRW Teilnehmern, die gerade bei einem Lehrgang in Augsburg weilten.

Sebastian Schipfel LEW Augsburg nahm gerne die Siegerehrung vor, genauso wie der Stadtrat und Präsident des TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V.und freuten sich über die Ergebnisse des Kanuslalom Nachwuchses aus beiden Städten der gegenseitigen Freundschaft.

Die Ergebnisse konnten sich aber auch sehen lassen. Begonnen wurde am Samstag Vormittag auf der Jugendstrecke für die U10 bis U14 Jugendlichen.

Im K1 U10 m. holte Paul Anton Dietl/KSA den 1. Platz, gefolgt von zwei weiteren Augsburgern mit den Platzierungen 2. (Benjamin Eichele/KSA) und 3. (Sebastian Krog/AKV).



Die Augsburgerin Lea Demharter (KSA) fuhr sich auf den ersten Platz, gefolgt von Maila Schubert /AKV.

Leonas Schubert/AKV holte im C1 den Sieg.

Auch die K1 U12 m schlugen sich tapfer auf der Jugendstrecke, 1. Platz für Milan Herzog / AKV.

K1 U12 w, hier verblüffte Nele Haecker mit dem 1.Platz /KSA

Pau Vicente, der jüngste Sohn vom Präsidenten Marc Vivente / Cadi Club im C1 U 12 m flog nur so übers Wasser und siegte , hier holte Milan Herzog/AKV den 3.Platz.

Man sieht sie schon von weitem, die Kanu Schwaben Nachwuchsstarter, denn am blauen LEW Helm sind sie sofort zu erkennen.

Die K1 U14 m waren auch nicht schlecht mit dem zweiten Platz von Levi Eichele/KSA und Johann Schmidt siegte im

C1 U14 m, bei den U14 Starterinnen siegte Paula Thümmel/AKV auf der Jugendstrecke.

Von den Gästen aus La Seu d'Urgell war bei den Schülern nur ein Starter auf der Jugendstrecke, Pau Vicente ging im K1 und C1 an den Start, aber dann am Nachmittag ging es auf den Olympiakanal, dort waren sehr viele spanische Jugendliche (beginnend ab U14 bis U18) am Start und sehr erfolgreich.

Johann Schmidt startete nicht nur bei den U14 m auf der Jugendstrecke, nein, er ging zudem noch an den Start auf der Olympiastrecke im K1 und im C1. Im Kajak belegte er den 3. Platz

Bei den U16 m siegte Thyzzian Torras/ Cadi, vor Moritz Eichele/ KSA und Jan Vicente / Cadi im Kajak Einer

Die K1 U16 Starterinnen mit den Plätzen eins bis drei gingen sämtlich an die Augsburgersinnen.

1. Platz Helene Schmidt /KSA, 2. Platz Merle Bähner / KSA und 3.Platz Tabea Deetjen / AKV.

Auch die C1 U16 Platzierungen gingen an die beiden Augsburgere Vereine.

1. Platz Merle Bähner/KSA, 2.Platz Tabea Deetjen/AKV und 3.Platz Helene Schmidt/KSA

Im Kajak Einer U18m ließ sich Christian Stanzel/AKV den Sieg nicht aus der Hand nehmen, Iker Heguilen/Cadi Club fuhr sich hier auf den dritten Platz.

K1 U18 w, die Plätze 1. und 2. gingen an die spanischen Starterinnen Jana Planes und Ines Fernandes. Desgleichen im Canadier Einer.

Damit aber nicht genug, schließlich gab es beim LEW Cup auch noch den LEW Open, hier siegte Hannes Aigner/AKV vor Ikenna Mbelu /Cadi.

Canadier Einer LEW Open, es gewann Amir Rezanejad/KSA vor Marc Vicente / Cadi

Damen K1 LEW Open 1. Platz K1w Carla Carilla/ Cadi, 2. Platz Annika Dittfurth / KSA, 3.Platz Maria Barroso / Cadi

Maria Barroso fuhr sich auf den 1. Platz im C1 Open.

Natürlich war dies nur ein Programmpunkt der interessanten Spanien Woche in Augsburg, aber der LEW Cup wird traditionsgemäß beim Jugendaustausch in Augsburg abgehalten und beim Gegenbesuch in La Seu d'Urgell wurde ein sportlicher Wettkampf desgleichen LEW Cup benannt.

Die spanischen Partner waren mit 20 Personen angereist und waren überrascht, so viel Wasser im Lech und in den Kanälen vorzufinden. Besondere Freude machte ihnen aber der Programmpunkt – Die historischen Wassertürme am Roten Tor.

Drei Wassertürme, zwei Brunnenmeisterhäuser, ein Aquädukt, Stuckverzierungen, Instruktionsgemälde und Modelle: Das Wasserwerk am Roten Tor ist ein vollständig erhaltenes historisches Architekturensemble und es ist ein europaweit einzigartiges Baudenkmal der Trinkwasserversorgung aus der Zeit von 1430 bis 1879.

Man konnte es den spanischen Jugendlichen ansehen, dass es Spaß machte und sie stellten auch viele Fragen zu dem Thema. Ein weltweit einmaliges Welterbe!

Vielleicht besuchen wir beim nächsten Mal alle 22 Objekte des Augsburgere Wassermanagement-Systems das seit 2019 den UNESCO Welterbetitel trägt.

Aber auch so haben die Kanu Schwaben wieder ein interessantes Programm aufgelegt und der Besuch des Friedensfestes am 8.8. stand diesmal fest im Terminkalender.

Am letzten Abend der Begegnungswoche wurde lecker gegrillt und es gab ein Lagerfeuer. Nach leckerem Gegrillten und Salaten sowie Obst hielten Hans Koppold und Marc Vicente jeweils ihre Abschiedsansprache und Marc hat die Kanu Schwaben für das Jahr 2024 nach Spanien eingeladen und allen Anwesenden recht herzlich gedankt und würde sich freuen, wenn wir zahlreich kommen könnten.

Abschiednehmen tut so weh - aber es war eine wunderbare Woche und beide Seiten haben es sehr genossen, sich wieder zu treffen und ein gemeinsames, interessantes Programm war es wieder zwischen La Seu d'Urgell und Kanu Schwaben.

Ein Abschiedsabend voller Wehmut aber auch voll vieler kleiner Anekdoten. Großes Lob an das gesamte KSA Helferteam und Helferteam, sie haben eine tolle Arbeit geleistet. Familie Wolf hat sich selbst übertroffen und der Präsident vom Cadi Club Marc Vicente regte an, dass sie in La Seu eine Filiale eröffnen sollten. Tolle Idee, aber etwas weit entfernt. 1.400 km.

Ein Jahr bis zu den olympischen Spielen! Olympische Sommerspiele Paris 2024

Noch genau ein Jahr bis zu den olympischen Spielen – In 12 Monaten kommen in Paris die besten Kanutinnen und Kanuten der Welt zusammen.

Natürlich schafft es nicht jeder Athlet oder jede Athletin, aber nächstes Jahr wird eine Gruppe von Slalom-, Sprint- und Kajakcross-Sportlern in Paris, Frankreich, zusammenkommen und sich darauf vorbereiten, ihre eigene Geschichte zu schreiben, indem sie ihren Namen auf der glitzernden Ehrentafel der Olympioniken eintragen.

Einige werden ihr olympisches Debüt geben. Andere werden wieder dabei sein, nachdem sie bereits an zwei, drei oder sogar vier Olympischen Spielen teilgenommen haben. Einige werden bereits olympische Medaillen besitzen. Einige wenige haben vielleicht sogar die Gelegenheit, die Flagge ihres Landes bei der Eröffnungsfeier am 26. Juli zu tragen.

Für den Kanusprint ist es die 21. olympische Teilnahme, nachdem er 1936 in Berlin zum ersten Mal ausgetragen wurde. Der Kanu Slalom wird seine 10. Olympiade erleben, nachdem er 1972 in München /Austragungsort Augsburg für Kanuslalom Wettbewerbe) debütierte und 1992 in Barcelona wieder ins Programm aufgenommen wurde.

Und das alles in dem Jahr, in dem die ICF ihr hundertjähriges Bestehen feiert - 100 Jahre seit der Gründung der Internationalen Repräsentantenschaft Kanusport am 19. Januar 1924 in Kopenhagen.

Im Moment scheinen die Olympischen Spiele in Paris für die meisten Athleten noch in weiter Ferne zu liegen, aber sie werden viel schneller kommen, als wir denken. Bis heute ist noch kein einziger Athlet als sicherer Qualifikant für Paris bestätigt worden. Es müssen noch Länderquoten gewonnen werden, und dann müssen sich die Athleten das Recht verdienen, ihren Verband zu vertreten.

In den kommenden Wochen werden sowohl für den Kanusprint als auch für den Kanuslalom Qualifikationsrennen stattfinden.

Eine Handvoll Kajak-Cross-Quoten wird Anfang nächsten Jahres entschieden. Es ist ein spannender, nervenaufreibender Prozess für alle Beteiligten.

Viele sagen, dass es schwieriger ist, sich die Quoten zu verdienen und dann das Recht zu erlangen, sein Land zu vertreten, als bei den Olympischen Spielen anzutreten. Viele der besten Athleten der Welt werden nicht dabei sein. Sowohl in Duisburg, wo die Kanusprint-Weltmeisterschaften und die Olympia-Qualifikation ausgetragen werden, als auch in Lee Valley, dem Austragungsort der diesjährigen Slalom-Titel und der Paris-Auswahlen, wird es zu großen Überraschungen kommen.

Für diejenigen, die es bei ihren Weltmeisterschaften nicht schaffen, gibt es eine Handvoll Quotenplätze bei den kontinentalen Meisterschaften. Dies ist wirklich die letzte Chance.

Nächstes Jahr wird das olympische Programm um den Kajak-Cross erweitert, was für zusätzliche Spannung sorgen wird. Das neue Format, bei dem zwei Goldmedaillen zu gewinnen sind, wird mit Sicherheit die Aufmerksamkeit eines ganz neuen Publikums von Sportfans auf sich ziehen.

Und für die Athletinnen und Athleten ist es die Chance, wieder einmal vor einem großen olympischen Publikum anzutreten, ein sehr attraktiver Anreiz. In Tokio herrschte eine seltsame Stimmung: Leere Tribünen begrüßten die Athleten, die alles gegeben hatten, um auf die größte Sportbühne der Welt zu gelangen. Familie und Freunde fehlten. Sicher, es waren immer noch Olympische Spiele, aber es war natürlich nicht dasselbe.

In den nächsten zwei Wochen werden wir alle ICF-Medaillenwettbewerbe, die in Paris ausgetragen werden, genauer unter die Lupe nehmen. Dabei werden wir uns die Geschichte des Rennens, einige der bisherigen Gewinner und die möglichen Hauptanwärter des nächsten Jahres ansehen.

Und mit jedem Tag, der vergeht, rückt die 33. Olympischen Sommerspiele einen Tag näher.

Kanu Schwaben Mitglieder können sich glücklich schätzen, etliche Olympiasieger in ihren Reihen zu haben und den Großteil häufig beim Training zu beobachten.

1992 Olympia Gold für Elisabeth Micheler-Jones bei den K1 Damen

1996 Olympia Gold für Oliver Fix bei den K1 Herren (lebt in USA)

2000 Olympia Gold für Thomas Schmidt bei den K1 Herren

2008 Olympia Gold für Alexander Grimm bei den K1 Herren

2012 Olympia Silber für Sideris Tasiadis bei den C1 Herren

2022 Olympia Bronze für Sideris Tasiadis bei den C1 Herren

2022 Olympia Gold für Ricarda Funk bei den K1 Damen (KSV Bad Kreuznach - Kanu Schwaben Mitglied)

Leider darf nur „1“ Sportler/Sportlerin pro Disziplin bei den olympischen Sommerspielen im Kanuslalom an den Start gehen, neu dazu kommt aber der Kayak Cross Wettbewerb ab 2024 in Paris.

Das wird eine spannende Geschichte, wer letztendlich den Sprung in die Olympiamannschaft schafft. Zu Allererst müssen noch die Quoten ausgefahren werden, dies geschieht bei der Kanuslalom Weltmeisterschaft 2023 in Lee Valley Ende September.

FINALE in Roudnice and Labem (CZE) ECA Junior Slalom Cup 2023

Am Wochenende 22./23.07. fand im tschechischen Roudnice nad Labem das Finale der ECA Junior Slalom Cup Serie 2023 statt. Der Wettkampf war damit das letzte der Rennserie bestehend aus 8 Wettkampfwochenenden mit jeweils 2 Rennen. Nach den Stationen Flattach (AUT), Valstagna (ITA), Ivrea (ITA), Bratislava (SVK), Augsburg (GER), Krakau (POL), Solkan (SLO), kam es in Tschechien zum großen Showdown. Die Schwabenritter um die Trainer, Peter Kreps, Jonas Grussler und Thomas Schmidt



Helene Schmidt



Johann Schmidt



ECA Siegerehrung links Helene Schmidt

besuchten nur 4 der möglichen 8 Wettkampfwochenenden, gerade ausreichend um die erforderliche Mindestanzahl für eine ordentliche Gesamtwertung zu erbringen. Durch die jeweils 2 Rennen pro Wochenenden konnte ein Großteil der Schwaben-Athleten insgesamt 8 Wertungen einbringen und damit bestand sogar die Möglichkeit das schlechteste Ergebnis zu streichen. Die aussichtsreichste Position in der Zwischenwertung hatte mit Platz 2 Helene Schmidt im Kajakrennen U16 inne. Mit großen Hoffnungen ging es dann in die Rennen.

Der Samstag verlief dann allerdings eher ernüchternd. Pechvogel des Tages war Merle Bähner, die in ihren beiden Rennen bei den weiblichen U16 sowohl im K1 als auch im C1 jeweils den 4. Platz erreichte. Als wäre das nicht schlimm genug, erwischte Ihre Teamkollegin Helene Schmidt in der Nacht zuvor einen Magen-Darm-Infekt, konnte nur geschwächt und mit wenig Schlaf an den Start gehen und erreichte damit noch einen beachtlichen 8. Rang. Beide sammelten damit aber wichtige Punkte für die Gesamtwertung.

Am Sonntag lief es dann ähnlich durchwachsen, bei den männlichen U16 gab es leider Finalausfälle durch strittige Kampfrichterentscheidungen zu beklagen. So schieden die Sportkameraden Tim Bunte und Paul Lehner vorzeitig aus. Ein Glanzlicht folgte dann aber im Finale durch den Tagessieg von Kalle Neumann bei den männlichen U16 im K1. Ein toller Erfolg zum Abschluss.

Nervös ging es dann ins Rennen der weiblichen U16, hier lagen die beiden Schwabensportlerinnen Merle Bähner und Helene Schmidt in aussichtsreicher Position der Gesamtwertung und kamen auch souverän in den Finallauf. Im Canadier-Rennen konnte Merle Bähner einen starken 3. Platz erzielen, im Kajakrennen ging es dann noch mal in einen Nervenkrimi. Torstaberührungen bei Merle Bähner verhinderten eine Podestplatzierung, noch

härter erwischte es ihre Teamkollegin Helene Schmidt, eine strittige Kampfrichterentscheidung schon an Tor 4 bescherte ihr 50 Strafsekunden, als Tagesergebnis blieb ihr am Schluss der 11. Platz.

Dann erst begann das große Rechnen und damit auch Bibbern für die Ermittlung der Gesamtwertung. Auf die Enttäuschung aus dem Tagesergebnis wurde dann aber schnell große Freude bei Helene Schmidt über die Silbermedaille in der Gesamtwertung bei den weiblichen U16 im K1. Dank der konstant guten Leistung der vorangegangenen Rennen reichte es am Ende zur Medaille. Merle Böhner landete auf den undankbaren 4. Rang.

Zufrieden blicken auch die KSA Verantwortlichen auf das Abschneiden aller Sportler, insbesondere die jüngeren Athleten konnten wertvolle Wettkampferfahrung sammeln und erstmals internationale Luft schnuppen. Insgesamt eine tolle Erfahrung bei einer professionell organisierten Rennserie. Großer Dank gilt damit auch allen Ausrichtern und Organisatoren. Auf ein Neues in 2024!

Alle Ergebnisse sowie Infos zu den einzelnen Rennen unter: <http://ecajuniorslalomcup.eu/>

Emily Apel holt sich die Europameisterschaft Bronze Medaille im Kayak Cross

Die Schwabenskanutin Emily Apel konnte sich im Kajak-Cross gegen die Konkurrenz durchsetzen und gewann die Bronzemedaille.



Emily Apel

Nach ihrem Finallauf gestern war Emily Apel nicht zufrieden aus dem Slalomboot ausgestiegen. Ein kleiner Fahrfehler hatte zu einer Berührung und Zeitverlust geführt, sodass die Augsburgerin nicht um die Medaillen mitfahren konnte. Umso mehr stand heute das Ziel, das ersehnte Edelmetall mit nach Hause zu nehmen. „Ich wollte immer aus der Mitte heraus fahren, damit ich mich in den Aufwärtstoren an den Anderen vorbeischieben kann.“ Dieser Plan ging auf und sie setzte sich souverän bis zum Finale durch. Dort hielt sie an der Taktik fest und versuchte wieder, die Aufwärtstore zu nutzen. Doch diesmal ließ die Konkurrenz nicht locker: „Da habe ich vielleicht ein bisschen zu viel versucht. Ich wollte gewinnen.“ Am zweiten Aufwärtstor passierte ihr, was sonst immer sie bei den Rennen genutzt hatte. Die Französin Doriane Delassus und die Slowakin Zuzana Pankova drängelten sich innen zwischen Apel und dem ‚pole‘ vorbei. Da die Deutsche damit zu weit nach außen gedrückt wurde, hatte sie auf dem kurzen Stück bis zum Ziel keine Chance mehr, das Blatt noch zu wenden. Dennoch konnte sie die Britin Ellis Miller hinter sich lassen und kam schließlich knapp als Dritte über die Linie.

„Ich wollte unbedingt noch eine Medaille mit nach Hause nehmen. Jetzt ist sie da“ freute sich Emily Apel über Bronze. Die weiteren gestarteten Deutschen waren bereits in den Viertelfinals bzw. den Semifinals ausgeschieden.

Ergebnisse:

K1m Cross U23: 1. DELASSUS Anatole (FRA); 2. LEAVER Sam (GBR); 3. DELAHAYE Vincent (FRA); 11. DIETZ Joshua (GER); 15. HARTL Vinzenz (GER); 41. BREMER Tim (GER)

K1m Cross Junioren: 1. KREMSLEHNER Moritz (AUT); 2. KRATOCHVIL Lukas (CZE); 3. CORNU Martin (FRA); 15. STANZEL Christian (GER); 24. SPROTOWSKY Erik (GER); 37. DIETZ Joshua (GER)

K1w Cross U23: 1. DELASSUS Doriane (FRA); 2. PANKOVA Zuzana (SVK); 3. APEL Emily (GER); 7. PLOCHMANN Annkatrin (GER)

K1w Cross Junioren: 1. GALUSKOVA Bara (CZE); 2. PINTERIC Naja (SLO); 3. RHODES Hannah (GBR); 6. WILD Charlotte (GER); 8. PIRRO Paulina (GER)

Letzter Semi/Finalltag – Canadier Einer Disziplinen am Sonntag: Europameisterin mit 15 Jahren

Neele Krech konnte in ihrer ersten internationalen Meisterschaft als eine der jüngsten im Starterfeld die Konkurrenz in Schach halten und sich den Titel sichern. Ihrer Teamkollegin und gestrigen Titelgewinnerin im K1 gelang der Sprung auf den Bronzerang.

„Das ist einfach überwältigend!“ Der jungen Wahl-Leipzigerin fehlten nach dem Zieleinlauf noch die Worte, um zu beschreiben, was gerade passiert war. „Ich wusste, wenn ich ins Ziel komme und da plopt es grün auf, dass ich dann eine Medaille habe.“ sie den die Momente nach dem entscheidenden Lauf zusammen. Die erst 15-jährige zeigte in ihrem ersten Jahr der Jugend-Altersklasse eine flüssige Fahrt, kassierte aber zwei Torstaberührungen im oberen Streckenteil. „Die eine habe ich auf jeden Fall gemerkt, die andere war nur ganz leicht mit dem Rücken.“ Für die Sportschülerin war damit klar, dass sie auf Angriff gehen musste, wenn sie mit den insgesamt 4 Strafsekunden noch um die Medaillen mitfahren will. „Da dachte ich schon: ‚Mist!‘“ Doch sie konnte die Zeitstrafen durch einen schnellen Lauf ausgleichen: „Ich habe in dem Zwischensprint im Kessel mein Paddel in die Hand genommen, wie noch nie.“ Der gebürtigen Geraerin gelang es, die bereits gefahrenen Sportlerinnen in den Zwischenzeiten auf Abstand zu halten, sodass im Ziel dann wirklich die erhoffte grüne Eins aufleuchtete.

Entsprechend groß war die Freude allein schon über die Medaille, denn nur noch zwei Sportlerinnen sollten folgen. Die Tschechin Kocirova setzte sich zunächst deutlich in Führung, sodass Neele Krech eigentlich schon nicht mehr mit Gold gerechnet hatte. Doch während die abschließende Starterin und Teamkollegin Paulina Pirro (Bad Kreuznach) ihren Finallauf auf den Wettkampfkurs brachte, wurde durch den Videokampfrichter noch eine Wertung bei der Tschechin korrigiert. „Sie hat dann noch einen ‚Fuffi‘ draufbekommen und plötzlich war ich wieder erste!“ beschrieb Krech die Momente im Zielbereich. Die 50-Sekunden Zeitstrafe durch eine Fehlbefahrung des Abwärtstors 23 bedeuteten für die Tschechin, dass sie um die Medaillenränge nicht mehr mitkämpfen konnte.

Ihre 18 jährige Mannschaftskollegin Pirro fand nicht so gut in den Finallauf hinein und kassierte ebenfalls gleich zu Beginn eine Berührung. Bis zur Ziellinie folgten dann noch weitere sechs Strafsekunden, sodass die Zeit von Neele Krech nicht mehr zu erreichen war. Dennoch konnte sie sich den Bronzerang sichern. „Ich glaube, das ist ganz menschlich, dass irgendwann auch mal die Kraft leer ist.“ Nach ihrem Silberang in der Kajak-Mannschaft und dem Titelgewinn im Kajak-Einzel am gestrigen Tag sowie dem Gewinn aller Vorläufe sowie Semifinals in beiden Kategorien, schwanden heute dann doch etwas die Kräfte. „Ich bin mit Bronze zufrieden. Hut ab vor Neele, sie hat einen superguten Lauf hingelegt“ gratulierte sie ihrer Teamkollegin.

Für Neele Krech bedeutete dies, dass sie in ihrer ersten internationalen Meisterschaft direkt schon einen Titel eingefahren hatte. „Ich war richtig nervös oben am Start und jetzt bin ich einfach Europameisterin. Ich kann das noch gar nicht beschreiben“ fehlten ihr die Worte. Mit dem Titelgewinn tat sie es auch ihrer Mannschaftskollegin Pirro gleich, die 2020 ebenfalls mit 15 Jahren die erste Europameisterschaft im Kajak für sich entschied.

Als dritte deutsche Finalistin im Kajak Einer der Juniorinnen kassierte Christin Heydenreich (Leipzig) ebenfalls am Tor 23 eine 50 Sekunden Zeitstrafe aufgrund einer Fehlbefahrung und kam als

achte ins Ziel. Weiterhin im Finale stand der Leipziger Niels Zimmermann, der ohne seine Torstabberührung sogar ebenfalls auf den Bronzerang gefahren wäre. Die U23-Athleten Hannes Trummer (Zeit) und Amelie Plochmann (Nürnberg-Fürth) verpassten den Einzug in das Finale als jeweils elfte Plätze denkbar knapp.

Ergebnisse:

C1m U23: 1. SENECHAULT Yohann (FRA) 93.59 (0); 2. HEGER Vojtech (CZE) 94.86 (0) +1.27; 3. LINKSTED Peter (GBR) 95.13 (0) +1.54; [Semifinale] 11. TRUMMER Hannes (GER) 102.80 (8); 17. SUESS Philipp (GER) 104.93 (8); [Qualifikation] 22. LINDOLF Julian (GER)

C1w U23: 1. SATKOVA Gabriela (CZE) 99.99 (0); 2. PANKOVA Zuzana (SVK) 103.75 (0) +3.76; 3. DELASSUS Doriane (FRA) 104.37 (0) +4.38; [Semifinale] 11. PLOCHMANN Amelie (GER) 115.81 (4); 18. PANZLAFF Jannemien (GER) 130.94 (6); [Qualifikation] 23. KAUP Marisa (GER)

C1m Junioren: 1. JIRAS Filip (CZE) 99.20 (2); 2. DEBLIQUY Elouan (FRA) 99.80 (0) +0.60; 3. KRATOCHVIL Lukas (CZE) 100.60 (6) +1.40; 5. ZIMMERMANN Niels (GER) 102.50 (2) +3.30; [Semifinale] 17. BORRMANN Ben (GER) 133.04 (4); [Qualifikation] 33. SACHERS Felix (GER)

C1w Junioren: 1. KRECH Neele (GER) 114.74 (4); 2. PINTERIC Naja (SLO) 116.81 (2) +2.07; 3. PIRRO Paulina (GER) 120.50 (8) +5.76; 8. HEYDENREICH Christin (GER) 169.73 (52) +54.99

Europameisterschaft in Bratislava K1 Entscheidungen am Samstag

Gold und Bronze für die Kajak-Juniorinnen am Samstag in den Einzelwettbewerben

Paulina Pirro verteidigt den Europameistertitel aus dem Vorjahr und sichert sich ihren dritten EM-Titel. Mit ihr gemeinsam stand Charlotte Wild als Bronzemedallengewinnerin auf dem Siegerpodest.

„Ein bisschen unter Druck stand ich schon“ gab die 17-jährige Paulina Pirro nach ihrem Finallauf zu. Die Bad Kreuznacherin hatte bereits die Europameistertitel aus 2020 und dem vergangenen Jahr im Kajak eingefahren. Mit einer großen Gruppe mitgereister Familie und Freunde lastete eine gehörige Portion Erwartungen auf der Schülerin. Doch die Leistungen sprachen für die junge Athletin. Sowohl die Qualifikation als auch das Semifinale am frühen Morgen entschied sie für sich und ließ keine Zweifel an ihrem Ziel, den Titel erneut mit nach Hause zu nehmen.

Doch im Finallauf war für einen kurzen Moment dann doch einmal eine ungewohnte Stille am Kanalrand zu vernehmen. Die sonst so üblichen lauten Anfeuerungsrufe und Tröten verstummten plötzlich, als Paulina Pirro am Tor 23 – dem letzten Tor vor der berühmt-berüchtigten letzten Stufe – ein kleiner Fahrfehler passierte. „Ich habe fast das Paddel verloren und wäre beinahe den Blub rückwärts heruntergetrieben.“ Der Blub – ein überdurchschnittlich großer und wasserfallähnlicher Absatz im letzten Streckenteil – ist eine der Schlüsselstellen des ohnehin schon als schwer einzuschätzenden Wildwasserkanals. Da sich gleich unterhalb der gewaltigen Stufe das nächste Aufwärtstor befand, kam es auf eine gezielte Linie durch die Passage an. Und die ungeplante Rückwärtsdrehung auf der Kante dieses Absatzes passte überhaupt nicht zur geplanten Linie. Doch Pirro riss das Boot noch einmal rum, kam annähernd auf die Linie zurück, traf die Einfahrt in das schwere Kehrwasser dennoch nicht optimal und verlor dabei wichtige Sekunden. Die zunächst so sicher geglaubten 4,25 Sekunden Vorsprung bei der letzten Zwischenzeit sollten damit noch einmal spannend werden. Doch auf der Zielinie war dann endlich klar – auch dieser Europameistertitel geht wieder an die junge Kreuznacherin. „Ich glaube, da hat es heute wieder jemand gut mit mir gemeint.“

Die Nationalhymne wurde an diesem Tag jedoch für zwei Deutsche auf dem Podium gespielt. Die Hallenserin Charlotte Wild hatte im Semifinale bereits einen flüssigen Lauf gezeigt und mit Platz vier ebenfalls ein Achtungszeichen in Richtung Finale gesetzt. Hier griff die 17-jährige nochmal an, kassierte sogar zwei Strafsekunden durch eine Torstabberührung und sicherte sich damit dennoch den Bronzerang hinter der Tschechin Olga Samkova. „Der Halbfinallauf war schon echt nicht schlecht. Da war ich schon sehr zufrieden. Aber das dann nochmal abzuliefern - Da bin ich echt froh, dass ich zwei Mal hintereinander zeigen konnte,

was ich kann und dass es am Ende für den dritten Platz gereicht hat“ freute sich die Sportgymnastin über die Bronzemedaille.

Bei der U23-Alterklasse hatten Emily Apel (Augsburg) und Joshua Dietz (Bad Kreuznach) den Einzug in die Finale Runde geschafft. Dort kamen ihnen jedoch kleinere Fahrfehler und Torstabberührungen in die Quere, sodass sie nicht um die Medaillen mitfahren konnten.

Ergebnisse:

K1m U23: 1. TRAVE Miquel (ESP) 86.72 (2); 2. KREJCI Jakub (CZE) 87.68 (0) +0.96; 3. VUITTON Leo (FRA) 87.97 (0) +1.25; 14. DIETZ Joshua (GER) 95.74 (4) +9.02; [Semifinale] 16. BREMER Tim (GER) 94.48 (0); 25. HARTL Vinzenz (GER) 104.11 (6)

K1w U23: 1. NESNIDALOVA Lucie (CZE) 99.30 (0); 2. GALUSKOVA Antonie (CZE) 99.92 (0) +0.62; 3. NOVAK Lea (SLO) 101.12 (0) +1.82; 6. APEL Emily (GER) 103.45 (2) +4.15; [Semifinale] 18. HANKE Franziska (GER) 159.23 (54); 20. PLOCHMANN Annkatrin (GER) 207.96 (102)

K1m Junioren: 1. CORNU Martin (FRA) 90.11 (0); 2. FERRAZZI Xabier (ITA) 90.54 (2) +0.43; 3. HOCEVAR Ziga Lin (SLO) 90.99 (0) +0.88; [Semifinale] 19. DIETZ Enrico (GER) 99.74 (4); 28. STANZEL Christian (GER) 108.25 (4); [Qualifikation] 32. SPROTOWSKY Erik (GER)

K1w Junioren: 1. PIRRO Paulina (GER) 102.14 (0); 2. SAMKOVA Olga (CZE) 105.51 (0) +3.37; 3. WILD Charlotte (GER) 106.88 (2) +4.74; [Semifinale] 14. HEYDENREICH Christin (GER) 133.88 (6)

Europameisterschaft in Bratislava Qualifikation C1 sowie Team Wettbewerbe

Turbulenter, medaillenloser Tag für das Nachwuchsteam am Freitag in den Canadier Disziplinen

Am zweiten Tag der Junioren und U23-Europameisterschaft verpassten die Canadier-Boote in den Mannschaftsrennen die Podest-Ränge. Der Wettkampf war geprägt von außerplanmäßigen Verzögerungen, die den Zeitplan ständig veränderten.

Schon am frühen Morgen konnte der Wettkampftag nicht wie geplant beginnen. Grund war ein großer Gegenstand, der sich im Einlass des Wildwasserkanals verkeilt hatte und damit den Wasserfluss behinderte. Die Bergung und anschließende Regulierung des Wasserstandes führte bereits zu einem verzögerten Rennbeginn um eine dreiviertel Stunde. In der Folge wurden durch die Organisatoren die Abstände zwischen den Rennen sowie die Pausen eingekürzt.

Die Qualifikationsläufe der Canadier-Disziplinen verliefen dabei durchwachsener als das vom Deutschen Team gewünscht war. Lediglich die Juniorinnen schafften den geschlossenen Einzug in die Semifinals. Für Marisa Kaup (Coesfeld / C1w U23), Felix Sachers (Leipzig / C1m Junioren) und Julian Lindolf (Kanu Schwaben Augsburg / C1m U23) reichte auch der zweite Qualifikationslauf nicht, um die nächste Runde zu erreichen.

Auch die Mannschaftsrennen am Nachmittag waren gezeichnet durch Verzögerungen. Im Rennen der Canadier-Einer Herren (U23) zeigten Hannes Trummer (Zeit), Philipp Süß und Julian Lindolf (beide Kanu Schwaben Augsburg) einen soliden Lauf, kamen jedoch nicht ohne sechs Strafsekunden ins Ziel. Dennoch stand lange Zeit der Bronzerang auf dem Tableau. Doch kurz nach den Deutschen hatte das spanische Team das vorletzte Tor so stark touchiert, sodass die Torstange abrutschte und nur noch knapp über der Wasserkante hing. Bis der Start jedoch unterbrochen werden konnte, waren die Teams aus Polen, Frankreich und Tschechien bereits auf dem Kurs. Dies führte dazu, dass die drei Nationen einen Wiederholungslauf gewährt bekamen und erneut antreten konnten. Gedanklich hatten sich die Deutschen daher schon damit abgefunden, dass zumindest eine der ebenso favorisierten Nationen noch vor sie fahren würde. Doch es kam anders – alle drei Nationen leisteten sich Fehler und kamen nicht an die Bronzezeit heran. Allerdings dauerte die Freude der Deutschen nur kurz an, denn den Franzosen war eine Torstabberührung zu viel zuerkannt worden, was erst durch den Videokampfrichter korrigiert wurde. So rutschte das deutsche Team letztlich doch noch auf den undankbaren vierten Rang ab.

Einen weiteren vierten Rang erreichten ihre jüngeren Teamkollegen der Junioren-Altersklasse. Hier bedeuteten jedoch insgesamt 8 Torstabberührungen einen Rückstand von knapp acht Sekunden auf den Bronzerang. Ebenfalls unglücklich gingen die

Rennen für die Damen aus. Die U23-Mannschaft landete nach einer 50-Sekunden Zeitstrafe auf dem siebten Rang – bei den Juniorinnen führte ein kleiner Fahrfehler zum Abrutschen und vorzeitigen Befahren des übernächsten Tores, sodass auch hier insgesamt zwei Tore als nicht befahren bewertet wurden.

„Heute hat sich wieder einmal gezeigt, dass eine fehlerfreie Fahrt in der Mannschaft über Sieg oder Niederlage entscheidet“ fasste der Nachwuchs-Bundestrainer Michael Trummer den Tag zusammen. „Unsere Teams haben sich heute einfach zu viele Berührungen, oftmals an unnötigen Stellen, geleistet.“ Die Aussicht auf die Semifinals an den beiden folgenden Tagen dürfte dennoch nicht schlecht ausfallen. Paulina Pirro (Bad Kreuznach) konnte heute im C1 – wie auch gestern im K1 – die Qualifikation für sich entscheiden. Darüber hinaus konnten sich noch acht weitere Deutsche Boote in den Vorläufen unter die Top-Ten fahren und somit ein erstes Zeichen in Richtung Finale setzen.

Ergebnisse im Team:

C1m U23: 1. GBR (KETTLE James, LINKSTED Peter, ROZENTALS Kurts) 100.37 (4); 2. FRA (DEBLIQUY Mewen, SENECHAULT Johann, FISCHER Adrien) 100.92 (6) +0.55; 3. SLO (JAVORNIK Jus, POLENCIC Nejc, HOCEVAR Ziga) 102.31 (8) +1.94; 4. GER (TRUMMER Hannes, SUESS Philipp, LINDOLF Julian) 102.54 (6) +2.17

C1w U23: 1. CZE (RIHOVA Eva, SATKOVA Gabriela, KNEBLOVA Tereza) 111.20 (2); 2. SVK (PANKOVA Zuzana, LUKNAROVA Emanuela, STANOVSKA Sona) 116.68 (8) +5.48; 3. ITA (BERTONCELLI Marta, MICOZZI Elena, BORGHI Elena) 117.19 (6) +5.99; 7. GER (PANZLAFF Jannemien, PLOCHMANN Amelie, KAUP Marisa) 180.11 (66) +68.91

C1m Junioren: 1. CZE (KRATOCHVIL Lukas, VETROVSKY Tomas, JIRAS Filip) 103.30 (2); 2. FRA (CORNU Martin, DEBLIQUY Elouan, ESTANGUET Titouan) 103.82 (6) +0.52; 3. SLO (HOCEVAR Ziga Lin, TROJANSEK Matej, JEKLIN Andrej) 110.26 (8) +6.96; 4. GER (BORRMANN Ben, SACHERS Felix, ZIMMERMANN Niels) 118.08 (16) +14.78

C1w Junioren: 1. CZE (STEPANKOVA Julie, KOCIROVA Valentyna, ERLOVA Natalie) 120.96 (2); 2. GBR (BLYTHE-SHIELDS Zoe, KONTCHAKOV Arina, COLLINS Aimee) 147.66 (16) +26.70; 3. ESP (SEGURA Haizea, GARCIA Izar, SIMONA Anna) 162.65 (26) +41.69; ... 6. GER (PIRRO Paulina, HEYDENREICH Christin, KRECH Neele) 236.72 (114) +115.76

Europameisterschaft in Bratislava K1 Teamwettbewerbe

Etwas weniger als 300 Athleten aus 27 europäischen Ländern traten diese bei den ECA Junioren- und U23 Kanuslalom-Europameisterschaften 2023 in Bratislava, Slowakei, auf der sehr berühmten Strecke in unovo an. Hier kämpften die Junioren- und U23-Kanuslalom-Paddler zuletzt 2018 um die Europameistertitel.

Es wurde ein spannendes Wochenende mit viel Action an den vier Wettkampftagen. Bei den Meisterschaften gingen einige bereits etablierte Namen des Kanuslalom an den Start, die Medaillen und Erfahrungen von Europa- und Weltmeisterschaften auf Seniorenebene haben, sowie die besten jungen Athleten, die zukünftigen Stars des Kanuslalom.

Auf der Startliste finden sich die Medaillengewinner der diesjährigen European Games im Kanuslalom in Krakau Gabriela Satkova, Tereza Kneblova, Antonie Galuskova, Pau Echaniz und Miquel Trave, sowie die starken slowakischen Paddler Zuzana Pankova, Emanuela Luknarova, Sona Stanovska und Samuel Kraj i, die Franzosen Anatole Delassus und Mewen Debliquy, die Deutschen Emily Apel und Paulina Pirro, die Italiener Xabier Ferazzi, Marta Bertoncelli, Martino Barzon, Lucia Pistoni, die polnische Paddlerin Aleksandra Stach, der Slowene Žiga Lin Ho evar, der Tscheche Vojtech Heger, der Belgier Gabriel de Coster um nur einige zu nennen. Da kommt wieder Spannung pur auf, für die Fans vor Ort aber auch online

<https://siwidata.com/canoelive/#/live/eca/2291>

Mannschaftsaufstellung:

Junioren:

K1m: Enrico Dietz (RKV Bad Kreuznach); Christian Stanzel (Augsburger KV); Erik Sprotowsky (Leipziger KC)

K1w: Paulina Pirro (KSV Bad Kreuznach); Charlotte Wild (BSV Halle); Christin Heydenreich (Leipziger KC)

C1m: Ben Borrmann (BSV Halle); Felix Sachers (Leipziger KC); Niels Zimmermann (Leipziger KC)

C1w: Neele Krech (Leipziger KC); Paulina Pirro (KSV Bad Kreuznach); Christin Heydenreich (Leipziger KC)

U23:

K1m: Tim Bremer (KST Rhein-Ruhr); Joshua Dietz (RKV Bad Kreuznach); Vinzenz Hartl (Augsburger KV)

K1w: Emily Apel (Kanu Schwaben Augsburg); Annkatrin Plochmann (SGV Nürnberg-Fürth); Franziska Hanke (Augsburger KV)

C1m: Hannes Trummer (KV Zeitz); Philipp Süß (Kanu Schwaben Augsburg); Julian Lindolf (Kanu Schwaben Augsburg)

C1w: Jannemien Panzlaff (KV Schwerte); Amelie Plochmann (SGV Nürnberg-Fürth); Marisa Kaup (DJK Coesfeld)

Zeitplan und Live-Ergebnisse:

<https://siwidata.com/canoelive/#/live/eca/2291>

Wir wünschten dem deutschen Team viel Erfolg und Glück, besonders aber unseren Augsburger Startern

Emily Apel, Philipp Süß und Julian Lindolf / Kanu Schwaben Augsburg U23

Franziska Hanke und Vinzenz Hartl/ AKV Augsburg U23

Christian Stanzel / AKV Augsburg Junioren

Kanu Schwaben Nachwuchs in Fürth bei der BM sehr erfolgreich

Schwaben Kanuslalom Nachwuchs sehr erfolgreich in Fürth bei zwei Läufen zur bayerischen Meisterschaft 2023

Knallheiß war es in Fürth bei zwei bayerischen Kanuslalom Wettkämpfen auf der Rednitz beim 39. Kanuslalom.

In Fürth fließt die Rednitz westlich an der Altstadt vorbei und vereinigt sich kurz danach auf einer Höhe von etwa 283 m ü.NHN mit der Pegnitz, die östlich am Fürther Stadtzentrum vorbei aus Richtung der Nürnberger Altstadt kommt, zur Regnitz. Die Flussnamen können ganz schön verwirrend sein, aber auf der Rednitz gibt es eine schön ausgebaute Kanuslalom Strecke und gefällt dem Nachwuchs aus den bayerischen Vereinen ganz besonders. Weitere Vereine kommen auch jeweils gerne zu den Fürther Kanuslalom Wettkämpfen. Hitze am Samstag und Abends ging dann noch ein Unwetter los.

Das Trainingsgelände und das Bootshaus liegen an der Rednitz bei der Fernbrücke im Städtedreieck Nürnberg, Fürth, Oberasbach. Interessant ist schon, dass der Start in Nürnberg erfolgt, dann fahren die Sportler im Landkreis Fürth in der Stadt Oberasbach, der Verein mit seinem Gelände ist aber in der Stadt Fürth angesiedelt.

Die Fuggerstädter Kanutinnen und Kanuten lieben diese Strecke. Besonders ins Auge stachen die Doppelstarterinnen bzw. auch Doppelstarter, welche/r ein enormes Pensum ableisteten.

Helene Schmidt startete mit ihrem Bruder Johann im Canadier Zweier Mix, beide starteten jeweils im Canadier Einer und im Kajak Einer, genauso auch Sam Neumann. Dann am Samstag Nachmittag noch beide im Teamwettbewerb, also Hut ab vor solch einem Einsatz und dann noch die guten Ergebnisse!

Paul Lehner gewann am Samstag vor Kalle Neumann und im K1 Team gewannen sie mit David Becke zusammen.

Am Sonntag zog Kalle Neumann an Paul Lehner vorbei auf den ersten Platz, also hatten sie lediglich die Plätze vom Vortag getauscht.

Samstag, 14.7.2023

C2 Jugend/Junioren Mix: 1. Platz Schmidt Helene und Johann / Kanu Schwaben

C1 Männlich U 12 Schüler B: 1. Platz Sam Neumann / Kanu Schwaben

C1 Männlich U14 Schüler A: 2. Platz Schmidt Johann / Kanu Schwaben

C1 Weiblich U16 Jugend: 1. Platz Schmidt Helene / Kanu Schwaben

K1 Männlich U10 Schüler C: 5. Platz Eichele Benjamin / Kanu Schwaben; 9. Platz Steuerer Maximilian / Kanu Schwaben; 12. Platz Lübeck Josha / Kanu Schwaben

K1 Männlich U12 Schüler B: 2. Platz Neumann Sam / Kanu Schwaben, 9. Platz Schwager Moritz / Kanu Schwaben; 14. Platz Badde Levin / Kanu Schwaben

K1 Weiblich U12 Schüler B: 4. Platz Funke Ronja / Kanu Schwaben; 6. Platz Haecker Nele / Kanu Schwaben; 7. Platz Steuerer Carolina / Kanu Schwaben

K1 Männlich U14 Schüler A: 1. Platz Schmidt Johann / Kanu Schwaben; 3. Platz Neumann Matti / Kanu Schwaben; 5. Platz Eichele Levi / Kanu Schwaben; 7. Platz Bitsch Samuel / Kanu Schwaben; 10. Platz Badde Noah / Kanu Schwaben

K1 Männlich U16 Jugend: 1. Platz Paul Lehner / Kanu Schwaben; 2. Platz Neumann Kalle / Kanu Schwaben; 4. Platz Wolf Felix / Kanu Schwaben; 6. Platz Bunte Tim / Kanu Schwaben; 7. Platz Eichele Moritz / Kanu Schwaben

K1 Weiblich 16 Jugend: 2. Platz Schmidt Helene / Kanu Schwaben

K1 Männlich U18 Junioren: 1. Platz Becke David / Kanu Schwaben; 2. Platz Hartmann Luis / Kanu Schwaben

3x Canadier Einer Jugend / Junioren: 2. Platz Schmidt Helene-Schmidt Johann-Neumann Matti

3x Kajak Einer männlich Schüler: 2. Platz Schmidt Johann-Neumann Matti-Eichele Levi/KSA; 9. Platz Bitsch Samuel-Neumann Sam-Badde Noah / KSA;

3x Kajak Einer weiblich Schüler: 1. Platz Funke Ronja-Hecker Nele-Steuerer Carolin/KSA;

3 x Kajak Einer Männlich Jugend / Junioren: 1. Platz Becke David-Neumann Kalle-Lehner Paul/KSA; 8. Platz Hartmann Luis-Wolf Felix-Eichele Moritz/KS

Sonntag, 16.07.2023

C2 Jugend/Junioren Mix: 2. Platz Schmidt Helene und Johann /Kanu Schwaben

C1 Männlich U 12 Schüler B: 1. Platz Sam Neumann / Kanu Schwaben

C1 Männlich U14 Schüler A: 2. Platz Schmidt Johann / Kanu Schwaben

C1 Weiblich U16 Jugend: 3. Platz Schmidt Helene / Kanu Schwaben

K1 Männlich U10 Schüler: 6. Platz Eichele Benjamin / Kanu Schwaben; 8. Platz Lübeck Joshua / Kanu Schwaben; 11. Platz Steuerer Maximilian / Kanu Schwaben

K1 Männlich U12 Schüler B: 1. Platz Neumann Sam / Kanu Schwaben; 7. Platz Schwager Moritz/ Kanu Schwaben; 13. Platz Badde Levin / Kanu Schwaben

K1 Weiblich U12 Schüler B: 4. Platz Haecker Nele / Kanu Schwaben; 5. Platz Steuerer Carolina / Kanu Schwaben

K1 Männlich U14 Schüler A: 1. Platz Schmidt Johann / Kanu Schwaben; 4. Platz Bitsch Samuel / Kanu Schwaben; 5. Platz Neumann Matti / Kanu Schwaben; 7. Platz Eichele Levi / Kanu Schwaben; 8. Platz Badde Noah / Kanu Schwaben

K1 Männlich U16 Jugend: 1. Platz Neumann Kalle / Kanu Schwaben; 2. Platz Lehner Paul / Kanu Schwaben; 5. Platz Wolf Felix / Kanu Schwaben; 7. Platz Bunte Tim / Kanu Schwaben; 9. Platz Eichele Moritz / Kanu Schwaben

K1 Weiblich U16 Jugend: 2. Platz Schmidt Helene / Kanu Schwaben

K1 Männlich U18 Junioren: 1. Platz Becke David / Kanu Schwaben; 2. Platz Hartmann Luis / Kanu Schwaben

K1 Damen: 2. Platz Dittfurth Annika / Kanu Schwaben

https://liveresults.kanuslalom.de/#/FUE_23+veranstaltung

Wir wünschen unserem Nachwuchs alles erdenklich Gute und gratulieren den Medaillengewinnern recht herzlich.

„Züri Fäscht“ war ein voller Erfolg!

Drachenjäger erfolgreich beim „Züri Fäscht“

Drachenboot Rennen in Zürich

Das „Züri Fäscht“ war ein voller Erfolg – Drachenbootrennen mit Teilnehmern der beiden Augsburgs Vereine!



Rund zwei Millionen Menschen haben laut einer Schätzung des Organisationskomitees (OK) das riesige Festgelände in der Zürcher Innenstadt und am Seebecken besucht. Damit wurde etwa die Zahl der letzten Austragung von 2019 erreicht.

Drachenbootrennen 8./9. Juli 2023

Alle drei Jahre liefern sich die Drachenboote auf der Limmat im Herzen von Zürich ein Rennen, das von einer riesigen Zuschauermenge verfolgt wird. Von der Rudolf-Brun-Brücke führt das Rennen flussabwärts zur

Bahnhofsbrücke. Diese Sprintrennen sind eine grosse Attraktion am grössten Stadtfest der Schweiz.

Starten dürfen alle, ob als Funteam (Vereine, Plauschmannschaften jeglicher Art, Firmen) ohne Vorkenntnisse oder als Sportteam (Drachenboot-, Kanu- und Ruderclubs).

Alle Funteams starteten am Samstag im Standardboot mit maximal 20 Paddler /-innen in den Kategorien Mixed, Open oder Women. Für die Funteams ist ein Training in der Woche vor dem Rennen obligatorisch und wird nach der Anmeldung definiert. Alle Sportteams starteten am Samstag im Standardboot und am Sonntag in den Smallboot Kategorien.

Die Augsburger Drachenjäger bewiesen sich am Wochenende als bestes deutsches Team. Im Team MIX fuhren sie sich den vierten Platz heraus und im Team OPEN und Team DAMEN jeweils den dritten Platz im kleineren Drachenboot.

Die Atmosphäre war phänomenal und sie wurden durch die Anfeuerungen der zahlreichen Fans zu Höchstleistungen angespornt. Am Abend folgte dann noch ein tolles Feuerwerk, einfach unvergesslich! Die Drachenjäger und Drachenjägerinnen aus den beiden Augsburger Kanuvereinen AKV Augsburg und Kanu Schwaben Augsburg sind bereit für die nächsten Herausforderungen und sind – zu Recht stolz – auf ihre fantastischen Leistungen. Sicherlich werden sie beim nächsten Züri Fäscht wieder dabei sein! Weiterhin viel Spaß im Drachenboot!

Begeisterter Sektempfang für die erfolgreichen Schwabenkanuten

EM Gold für Elena und Sideris, Bronze für Elena und Emily
Begeisterter Empfang am Eiskanal für die Europameisterschaft-Medaillengewinner im Kanuslalom / Leistungsklasse

Das war eine tolle Überraschung für die EM Teilnehmer nach ihrer Rückkehr aus Krakau/Polen. Elena Lilik gewann dort ja den Europameistertitel im Canadier Einer Damen und der Weltmeister Sideris Tasiadis holte sich im Team im Canadier Einer Herren die Goldmedaille (zusammen mit Franz Anton und Timo Trummer).



Fest zu Ehren der EM Medaillengewinner



Noah, Emily, Elena, Sideris

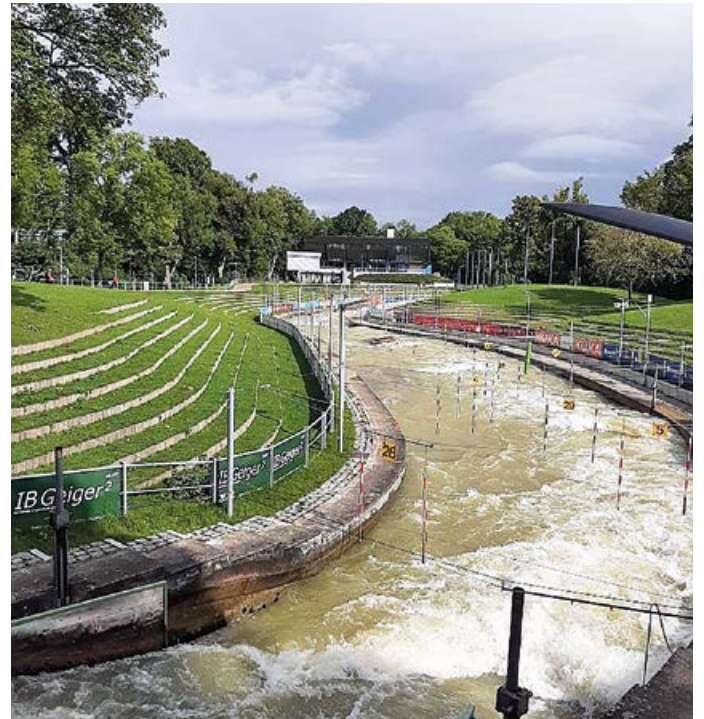
Als Sahnehäubchen gewann die jüngere Schwester von Elena Lilik, Emily Apel zusammen mit Elena Lilik und Ricarda Funk die Bronzemedaille im K1 Damenteam. Leider konnte Ricarda Funk an der Feier nicht teilnehmen, terminbedingt fehlte sie bei der Feier am Bootshaus der Kanu Schwaben. Sie ist Mitglied bei den Kanu Schwaben, aber startet für KSV Bad Kreuznach. Funk wurde im K1 Europameisterin und holte Silber im Kayak Cross.

Übrigens Elena Lilik holte bei den C1 Damen im Team mit Andrea Herzog und Nele Bayn auch noch die EM Bronze Medaille, da war der Sektempfang bei den Kanu Schwaben natürlich ein toller Abschluß der EM. Nun geht es in einer Woche weiter nach England, dort findet in Lee Valley im September die Kanuslalom Weltmeisterschaft statt.

Vor 51 Jahren fanden in München die olympischen Sommerspiele statt – Austragungsort im Kanuslalom war Augsburg

Als 1972 der Kanuslalom olympisch wurde, entstand im Augsburger Eiskanal die weltweit erste künstliche Strecke, direkt in einem weltweit einzigartigen Stadt - Naherholungsgebiet. Damit nahm die Erfolgsgeschichte des Augsburger Eiskanals „die Mutter aller künstlichen Kanustrecken“ ihren Anfang:

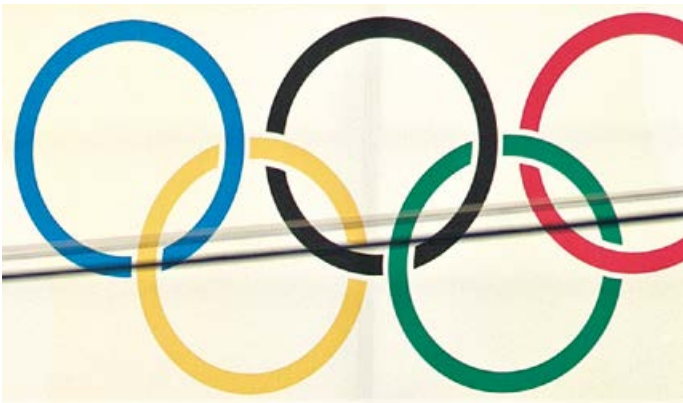
Was wurden zwischenzeitlich nicht alles für Großveranstaltungen ausgeführt – Ausrichter Kanu Schwaben – 25 Kanuslalom Weltcup, Europameisterschaften, zwei Wildwasser Sprint Weltmeisterschaften, Rafting Meisterschaften, Boater-Cross – jetzt olympisch Kayak-Cross Meisterschaften, Freestyle Meisterschaften, Deutsche Meisterschaften, nationale Qualifikationswettkämpfe, LEW Cup, Baramundi Cup und.....



Olympiastrecke Augsburg



Olympia Briefmarken 1972



Zusammen mit dem Nachbarverein AKV wurden 1985, 2003 und 2022 jeweils mit der Stadt Augsburg zusammen, tolle Kanuslalom Weltmeisterschaften ausgerichtet.

Der Kanusport hat am Eiskanal eine lange Tradition. Vor 51 Jahren schlug in Augsburg die Geburtsstunde für den Kanusport als olympische Disziplin und somit auch für die Olympiastrecke „Eiskanal“ als internationale Wettkampfstrecke mit Weltrang. Augsburg hat mehrere Strecken anzubieten, die abwechslungsreichen Strecken fordern Breitensportler aber auch die Leistungssportler inklusive der Olympiasieger oder Olympiamedaillen Gewinner heraus.. Sechs Wettkampfstrecken unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade stehen zur Auswahl: Stadtbach, Schwabenstrecke, Bayernstrecke, Eiskanalstrecke, Sprint- und Olympiastrecke. Die Kanäle teilen sich in zwei Arme: einmal die Jugendstrecke, der weiter Richtung Innenstadt fließt, und den Wildwasser Olympiakanal, der am Ziel wieder im Lech mündet.

Der Eiskanal ist weltweit bekannt, wie kam der Name zustande? Die Turbinen des Wasserwerks am Hochablass benötigten zum Antrieb Treibwasser. Hierfür wurde ein kleiner Ablaufkanal, kurz hinter dem Wasserwerk, angelegt. Über den Hauptstadtbach, danach über den Eiskanal wurden so Schlamm und Treibeis in den Lech zurückgeleitet. Diese Eisschollen wurden schließlich zu „Namenspaten“ der Wettkampfstrecke.

Das BLZ auf dem Olympia Areal. Im Zusammenhang mit den olympischen Wettbewerben entstand auf dem Olympiagelände das Bundesleistungszentrum für Kanuslalom und Wildwasser. Seit 1992 dient das BLZ als Olympiastützpunkt. Die deutschen Leistungssportler im Bereich des Kanuslalom bereiten sich hier auf wichtige nationale und internationale Wettkämpfe vor.

Das ganze Gelände wurde zwischenzeitlich generalsaniert und ist jetzt wieder voll im Trainingsbetrieb und Wettkampfbetrieb.

Im generalsanierten Organisationszentrum finden sich einige Artefakte aus der Zeit der olympischen Sommerspiele 1972, liebevoll zusammengetragen von Horst Woppowa, welcher auch die Vitrinen immer noch befüllt. Ein Spender hat nunmehr einige Briefmarken aus seiner Sammlung gespendet, wir freuen uns stets gerne über die Erweiterung der Olympiasammlung und bedanken uns dafür.

Neulinge und „alte Hasen“ auf dem Tiroler Lech

Eine bunte Truppe von 22 Paddler*innen „wagte“ sich am Samstag, 9. September 2023, auf den Tiroler Lech bei Häselgehr. Für einige war es die erste Bewährung in frei fließendem Wildwasser mit entsprechenden Spannungs-Momenten. Und für andere eine lässige, sonnige Spaziertour durch flaches Wasser und einige Stromschnellen inmitten des weiten, wildromantischen Lechtals südlich von Reutte.

Organisator Georg „Schorsch“ Oberrieser sortierte am Start die Teilnehmer im Wechsel von erfahren / unerfahren. So konnten sich die Neulinge gut am Verhalten und der Wahl der Linie ihrer Vorpaddler orientieren. Eine Schlange aus bunten Booten und bunt gekleideten Paddler*innen bewegte sich mit der Strömung flussabwärts. Für die Wanderer und Radler am Flußufer sahen wir vermutlich aus wie ein überdimensionales Badeentenrennen. Hinter den wiederkehrenden Stromschnellen konnten die meisten Teilnehmer regelmäßige Verschnaufpausen einlegen – bis auf diejenigen, die gerade damit beschäftigt waren, die Temperatur des Lechwassers zu testen, ihr Boot auszuleeren, ihr gebrochenes Paddel zusammenzukleben. Doch auch für diesen Teilnehmer ging die Tour weiter, da Christa Woppowa im Begleitfahrzeug (unter Einsatz modernster Ortungstechnik) rasch ein Ersatzpaddel übergab.

Zweieinhalb Stunden und zwölf Kilometer nach dem Start gab es am kiesigen Ufer eine Brotzeitpause, nach gut vier Stunden landeten alle wohlbehalten an der Lechbrücke bei Weißenbach – und schon eine gute Stunde später saß die ganze Truppe, beschienen von der Abendsonne, zum Ausklang auf der Terrasse einer örtlichen Pizzeria.

Ein großes Dankeschön an den Organisator und alle kompetenten Begleiter!

Text: Hermann Schmid



Woppowa Gruppe



Leichtathletik gegr. 1903

Peter Pawlitschko ☎ 08 21/66 62 17

peterpawlitschko@gmx.de

www.leichtathletik-tsv-schwaben.de

Wettbewerb über 100 Meter, er freut sich außerordentlich bei so einem stimmungsvollen Leichtathletik-Event an den Start zu gehen. Über allem steht für Andreas jedoch die Vorbereitung und Teilnahme an den Paralympics im nächsten Jahr in Paris. Hierbei wird er auch vom Deutschen Leichtathletik Verband unterstützt. In Kürze soll er in den Genuss der Sporthilfe kommen, die ihn demnächst auch finanziell unterstützen wird. Wir wünschen ihm und seinem Trainer weiterhin viel Erfolg und Unterstützung.

Jahreshauptversammlung am 12. Juli 2023

Zwei große Themen prägten die Jahreshauptversammlung in diesem Jahr.

Zum einen die Ausrichtung auf den Parasport und die Inklusion und zum anderen die finanzielle Situation der Abteilung.

Seit dem 8. Juli dieses Jahres ist unsere Abteilung „Erlebte inklusive Sportschule“ dieses Siegel wurde ihr verliehen. Unter dem Namen „Schwaben-Tornados“ betreiben wir wöchentlich inklusiven Sport. Es gibt also eine inklusive Sportgruppe, die unter der Anleitung unserer Übungsleiter Jonas Kempinger und Christian Askovic spielen, üben und trainieren. Koordiniert wird das Ganze Geschehen von unserer Inklusionsbeauftragten, Steffi Threadgold.

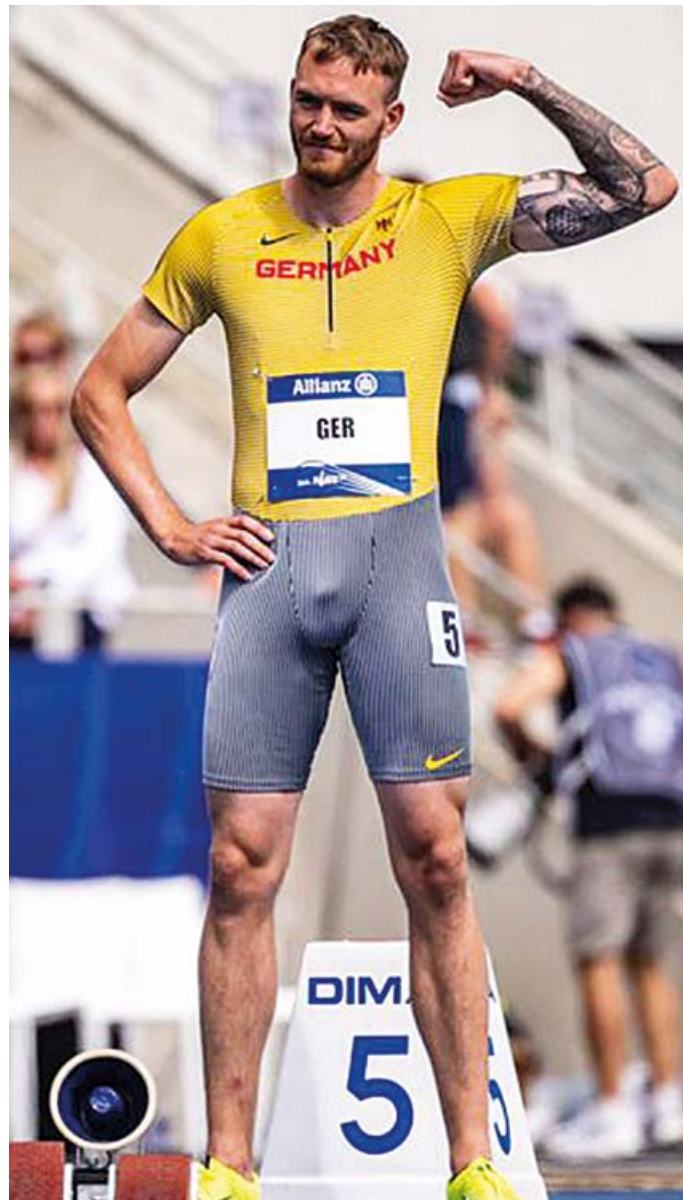
Andererseits sind wir auch an der Einrichtung eines Leistungszentrums für Parasport interessiert. Um Andreas Walser, als erfolgreichen Para-Athleten, und Stefan Wastian als dessen nicht minder erfolgreichen Trainer soll ein solche Struktur gegründet werden. Dazu bedarf es nach Verbandsaussage des BVS allerdings noch des Anschlusses von weiteren förderungsberechtigten Athleten.

Wir freuen uns über unser neues Angebot und über die Unterstützung durch den bayerischen Behinderten-Sportverband.

Das andere größere Thema von Tragweite war die finanzielle Situation unserer Abteilung. Es zeigt sich immer mehr, dass Mitgliedsbeiträge alleine nicht mehr genügen, die Kosten des Sportbetriebs zu decken. Auf der Kostenseite betrifft dies gestiegene Gebühren für Wettkämpfe, Bezahlung von Übungsleitern, Stadion- und Sportplatzmieten und Anschaffung von Trainingsmaterial. Gleichzeitig fand während und nach Corona eine allgemeine Preissteigerung statt und es fielen Einnahmen aus Veranstaltungen weg, die nicht mehr durchführbar waren, z. T. wegen fehlender Kooperation der Stadt und aus Pandemiegründen.

Da unsere Übungsleiter kompetent und engagiert ihre Arbeit verrichten und unsere Sportler fördern, ist es uns ein Anliegen, sie für ihre erbrachten Leistungen zu entlohnen sowie die sonstigen Kosten für das Training und die Wettkämpfe zu stemmen.

Unsere Abteilung ist eine der wenigen Abteilungen, die keine Spartenbeiträge erhebt, d. h. einen spezifischen Anteil des Beitrags für die Leichtathletik. Darüber wurde diskutiert und es zeichnete sich ab, dass wir nicht darum herumkommen werden, ab nächstes Jahr einen solchen Beitrag zu erheben. Die genaue Konkretisierung steht noch aus. Natürlich verstärken wir auch die Initiative für die Gewinnung von Sponsorengeldern.




Andreas Walser nimmt an der Parasport-Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Paris teil

Wie der Presse zu entnehmen war, ging unser Parasport-Ass, Andreas Walser, in Paris erfolgreich an den Start. Im Weitsprung der Einschränkungsklasse T12 erzielte er seinen bisher größten Erfolg, mit 6,82 Metern belegte er am Ende den fünften Platz. Neben dem Gewinn der Deutschen Meisterschaften sein größter sportlicher Erfolg bisher. Herzlichen Glückwunsch zu dieser famosen Leistung.

Allerdings richtet sich der Blick bei Andreas stets nach vorn. Als Nächstes startet Andreas beim ISTAf in Berlin. Dort gibt es einen Parasport-





Tischtennis

gegr.1946

Dieter Stowasser ☎ 08 21/51 35 93
Udo Baier ☎ 0 82 03/10 86



Turnen

gegr.1847

Florian Schreiber ☎ 01 71/4 47 39 94

Das erklärte Ziel heißt: Wiederaufstieg

Nach dem bitteren Abstieg in die Bezirksklasse C hat sich die Mannschaft vorgenommen den Wiederaufstieg in die Bezirksklasse B zu schaffen.

Sollte das Team von Verletzungen und sonstigen Unwägbarkeiten verschont bleiben, ist dies beileibe keine unrealistische Vision.

Zu der vorhandenen Spielstärke gehört natürlich auch das Quentchen Glück (das unser Team in der vergangenen Saison leider nicht hatte) um dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Wir wünschen der Mannschaft viel Glück und Erfolg!

Es ist immer gut vorher zu wissen, mit wem man es zu tun hat – deshalb nachfolgend die Aufstellungen der gegnerischen Mannschaften:

TSV Welden: Möckel, Schönenberg, Albinger, Weller, Reichart, Heinz, Bogner, Reichmann, Prennschütz, Reiser, Federle, Müller.

DJK Pferssee II: Schmidt, Fielker, Weigele, Meir, Nawnskar, Vu Song, Can Erdem, Hägele, Böhm, Hartl, Mairoser, Runck.

FC Affing II: Pawelek Robert, Eberle, Menhart, Pfundmeir, Schweyer, Pawelek Oliver, Asam, Hesselbarth, Jung.

TSV Steppach: Altinsoy, Heyden, Moritz, Felten, Fattler, Krauss, Fiala, Haimerl, Dang, Kreutzer, Klimek, Höhnle.

SV Adelsried III: Prestel, Stadler Th., Fendt, Baumann, Leuschner, Kautz.

TSV Zusmarshausen II: Lorenz, Kleinheinz, Gschwind, Heinrich, Bingel, Kreutzer, Kempfer, Reuß, Oblinger, Remy, Courvoisier, Metzke.

TSV Schwaben: Hamann, Kohlert, Stowasser, Eller, Graff, Geißlinger, Scheel.

Alfred Wengenmayr

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!

TIERHOLD





Auto. Service. Qualität.

Unterer Talweg 48 · 86179 Augsburg · Tel. 0821-808 99-50 · www.tierhold.com

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

2Halbzeit in der bayerischen Turnliga

Am Samstag den 08.07.2023 gastierten die Gerätturner der bayerischen Turnligen in der Sportarena Stadtbergen zum 2.Saisonwettbewerb.



In der zweithöchsten Liga (Bayernliga) ging die TG Augsburg 1, mit der Aufstellung Bastian Viehmann, Vincenz Hampp, Quirin Schlosser, Michael Kober, Dennis Kopp und Florian Schreiber, an die Geräte. Die Mannschaft erwischte einen guten Wettkampftag, zeigte tolle Kürübungen und kam landete in der Mannschaftswertung auf Platz 4 und festigte dadurch die Zielsetzung eines Mittelfeldplatzes. In der Einzelwertung der besten Mehrkämpfer landete der erst 16-jährigen Bastian mit 77,10 Punkten auf Rang vier, nur einen Rang vor Vincenz Hampp. So zeigte sich einmal wieder dass die Turner aus dem Leistungszentrum Arberhalle die Stützen des Teams sind.

Aktueller Zwischenstand nach 2 Wettkämpfen:

1. TSV Inningen 20 Punkte
2. TG Weilheim 12 Punkte
3. KTV Ries II 12 Punkte
4. TG Allgäu II 10 Punkte
5. TG Augsburg 6 Punkte
6. TSV Buttenwiesen II 0 Punkte

Weiter geht es dann am 15. Und 29.Oktober mit den nächsten beiden Wettkampftagen.

Bayerische Turnliga weiblich – Deutliche Steigerung

Auch die weiblichen Turnerinnen hatten Ihren zweiten Wettkampftag zu bestreiten. Am Sonntag den 15.07. ging es nach Marktobderdorf.

AVIA Heizöl klimaneutral
NEU[tra]HEIZEN



Deine Energie. Aus der Region.

AVIA-Heizölprodukte sind ab sofort CO₂-kompensiert

Telefon 0821 560 800
www.ilzhoefer.com



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Das Team des TSV 1847 Schwaben Augsburg ging in der Aufstellung Mathilda Feistner, Emma Scheitenberger, Carolina Schreiber, Thora Berger, Mia Wagner, Celina Hirner und Frieda Bauerle an die Geräte.

Die Hitze an diesem Sommertag machte sich in der Halle stark bemerkbar, so dass auch für Betreuer und Zuschauer „schwitzen“ angesagt war. Die Mädels schafften es dennoch ihre guten Leistungen vom ersten Wettkampf nochmals zu verbessern, so dass in die Gesamtpunktzahl des Teams um 5 Punkte gesteigert wurde. Mit wiederum Rang 7 waren alle sehr zufrieden.

Bayerische Nachwuchsmeisterschaft männlich – Gelungene Premiere



Am Samstag den 15.07. fanden in Unterföhring die bayerischen Nachwuchsmeisterschaften (Altersklasse 7 bis 11 Jahre) statt. In der Altersklasse 9 – 10 Jahre ging vom TSV 1847 Schwaben Augsburg, Leonardo Andreula an den Start. Für den Schwabenturner war es der erste Meisterschaftsauftritt überhaupt.

Aufregung war natürlich angesagt, aber das intensive Training im Leistungszentrum Arberhalle unter Trainer Florian Schreiber, machte sich bemerkbar. Leonardo konnte seine olympischen Pflichtübungen vom ersten

Gerät an routiniert abspulen, ohne all zu große Fehler und kam im 18 Turner starken Feld auf Platz 11. Für die Premiere bei der bayr. Meisterschaft waren Turner und Trainer sehr zufrieden.

Florian Schreiber

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!



Wintersport

gegr.1924

Roland Schneider

☎ 08 21/81 31 10
Handy 01 72/8 21 00 56

Terminplan 2023 / 2024

- 07.10.2023 Arbeitsaktion auf der Hütte
- 08.10.2023 Bergtour mit Hüttenfest
- 15.10.2023 Stadtführung mit dem Rad am Lech entlang
mit Günther Frühmesser
- 17.11.2023 Jahreshauptversammlung mit Herbsttreffen
- 18./19.11.2023 Schafkopfwochenende auf der Hütte
- 08. –10.12.2023 Skifahrt nach St. Anton
- 16.12.2023 Weihnachtswanderung mit Weihnachtsfeier in
Bergheim
- 26.– 30.01. 2024 Dolomitenkifahrt nach St.Vigil

**Liebe Mitglieder, schaut mal auf unsere
Internetseite – www.skischwabens.de**

Die Skiabteilung trauert um Hans Maischberger



Als wir vom Ableben unseres Freundes Hansi erfuhren, waren wir alle unendlich traurig, hatten wir doch mit ihm gebangt und gehofft.

Hansi war 48 Jahre Mitglied in unserer Skiabteilung und wir haben mit ihm so viele schöne Erlebnisse, sportliche Herausforderungen, und Veranstaltungen genossen.

Ein guter unvergesslicher Freund und Sportskamerad ist von uns gegangen. Wir werden Hansi in unseren frohen Erinnerungen bewahren!

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Bericht der Vorstandschaft

Plärrerbesuch

Traditionell am letzten Ferienmittwoch füllten wir gestern vier Biertische im Schallerzelt auf dem Plärrer. Bei Radi, Wurstsalat und Brezen genossen wir die ein oder andere Mass und tauschten uns über unsere Radabenteuer, Urlaube und sonstige Sommerbeschäftigungen aus. Auch über die Pläne für den kommenden Winter, auf den wir uns alle freuen, wurde schon freudig diskutiert. Erstmals treffen sich aber bald alle auf der Holzaktion und dem Hüttenfest wieder.



Ammerseesradtour

Wie seit Jahrzehnten trafen sich die Ski Schwaben mit Freunde am 8. August am Hochablass um sich auf den Weg zum Ammersee zu machen .Es war herrliches Radwetter nicht zu heiß und nicht zu kalt. Am Mandichosee kamen noch die letzten Radlfrunde dazu, sodass wir komplett waren. Es ging flott auf schönen Wegen nach St. Ottilien weiter. Dort genossen wir erfrischende Getränke und bayerische Essen. Nach einem langen Aufenthalt ging es weiter in Richtung Ammersee. Der lud dieses Jahr nur die Harten zum Schwimmen ein.



Im Biergarten trafen wir Ottmar, der den Fahrradtransportwagen übernahm. Nach Kaffee, Kuchen, Spritz und Bier fuhren wir bequem mit der Bahn nach Hochzoll. Es war ein wunderschöner Tag den wir alle miteinander genossen.

Vielen Dank an unsere Berichterstatter für die tollen Berichte und Bilder

Arbeitstour und Holzaktion

am 07.10.2023

Auch in diesem Jahr muss die Hütte wieder wintertauglich gemacht werden.

Abfahrt: 7.30 Uhr in der Müller Werkstätte Königsbrunn Keltenstr. 6

Anmeldungen: Stephan Peter Tel. 0821 3276600 oder Mobil 01717614292

Bergtour mit Hüttenfest

am 08.10.2023

Unser Ziel ist Immenstadt, von dort aus laufen wir auf einem bequemen Weg zu unserer Vereinshütte, die Alpe Mittag. Die Aufstiegsroute richtet sich nach den Wetterverhältnissen.

Auf der Hütte, werden wir uns für die erbrachte Leistung mit einer Brotzeit und Getränken verwöhnen.

In diesem Jahr können wir auch wieder, unsere Senioren mit dem Vereinsbus, von Immenstadt auf die Hütte fahren. Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Mitglieder und Freunde begrüßen zu dürfen.

Wir werden mit dem Zug vom Hauptbahnhof um 8.42 Uhr abfahren. Hält nicht in Bobingen

Rückfahrt um ca. 16.16 Uhr

Zug hält nicht in Bobingen

Fahrkarten werden besorgt vom Verein

Bitte dringend anmelden bis zum 5.10.2023

Anmeldung bei Roland Schneider unter 0821 / 81 31 10 oder mobil: 0172 / 8 21 00 56

Stadtführung

am 15.10.2023

Thema: Geschichte rund um Augsburg zu Fuß mit Günther Frühmesser. Treffpunkt 10 Uhr Stadttheater

Einladung zum Herbsttreffen mit Jahreshauptversammlung am Freitag, den 17. November 2023 um 19 Uhr

In der Krone in Königsbrunn Bürgermeister-Wohlfarth-Straße 44, 86343 Königsbrunn. Information bekommt Ihr auch bei Roland Schneider unter 0821 / 81 31 10 mobil: 0172 / 8 21 00 56

Liebe Skifreunde!

entsprechend der Satzung des TSV 1847 Schwaben Augsburg erfolgt die Einladung zur Jahreshauptversammlung. Tagesordnung

Wir laden alle unsere Mitglieder sehr herzlich ein und freuen uns auf rege Teilnahme

Tagesordnung:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des Kassenwartes
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Bericht des Hüttenwartes
5. Entlastung der Vorstandschaft für das Jahr 2022
7. Anträge und Verschiedenes

Anträge für die Hauptversammlung sind bis Montag den 31. Oktober 2023 bei Abteilungsleiter Roland Schneider, Lupinenstr. 9, 86179 Augsburg schriftlich einzureichen, oder unter schneider@muellerwerkstaette.de

Herbsttreffen: anschließend

- Begrüßung durch den Vorstand
- Rückblicke auf die vergangenen Aktivitäten
- Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften und Geburtstage
- Sonstiges. Anliegen der Mitglieder



Schafkopf Hüttenwochenende

1am 18./19.11 2023

Gemütliches Wochenende auf der Hütte mit Übernachtung
Teilnahmebedingungen: Alle

Abfahrt: 9.00 Uhr Müller Werkstätte Königsbrunn Keltenstraße 6 mit Vereinsbus. Anmeldung bei Roland Schneider
Tagesspieler sind natürlich auch willkommen. Kleingeld nicht vergessen. Für Verpflegung wird gesorgt

Skifahrt nach St. Anton

am 08. – 10. 12. 2023

Abfahrt: 14.30 Uhr Freitag, mit Bus auf dem Messeparkplatz Süd
Übernachtung: in Privatquartieren, Bezahlung von jedem Teilnehmer selbst beim Vermieter.

Die Ski-Abteilung übernimmt auch heuer für Mitglieder den Fahrpreis für den Omnibus.

Anmeldung: bei Franz Seitz 0821 56 89 014

Liftpreise 2-Tage: werden noch im Bus bekannt gegeben




E-Mail Adresse

Sehr geehrte Abteilungsmitglieder, um Informationen und Kurzmitteilungen schneller und effektiver an unsere Mitglieder weiterzuleiten, möchte ich alle Mitglieder bitten, die eine E-Mail-Adresse haben, mir diese mitzuteilen.

E-Mail Adresse: schneider@muellerwerkstaette.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/2023: 06.11.2023

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

 tfm WOHNBAU	Campus Bahnmuseum Augsburg Studenten-Domizil in historischem City-Ambiente 102 moderne Studenten-Apartments und Penthäuser	Westend-Quartier Kriegshaber Kultiviertes Wohnen im Westen von Augsburg Attraktives Architekturkonzept, hochwertige Ausstattung
	tfm Wohnbau GmbH & Co. KG Kobelweg 85 · 86156 Augsburg · Telefon 0821 440 170-0 · www.tfm-wohnbau.de	
 Ein Unternehmen der Familien Blum / Terrafinanzgruppe München und der Familie Maresch Augsburg		Energieausweise in Vorbereitung 

 Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!